
Bor.
239./1

Bavar. 2301.

<36614247520019

<36614247520019

Bayer. Staatsbi

Schauplatz der Thaten

oder

Aufenthalts-Nachweis

des

Kurfürsten

Friedrich Wilhelm

des Großen.

Zur

Erinnerung an den Regierungs-Antritt desselben, am Tage der 200jährigen Gedächtniß-Feier, den 1. December 1840, dem Verein für märkische Geschichte

überreicht

von

Leopold von Ledebur.

Berlin,
gedruckt bei A. W. Hayn.
1840.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Eine Hauptschwierigkeit bei gegenwärtiger Uebersicht bot die jedesmalige Feststellung des Kalenders dar, der hier aus dem Grunde nach dem alten Styl beibehalten ist, weil in dem protestantischen Deutschlande erst mit dem 1. März 1700 der neue Kalender allgemein angenommen wurde. Während wir in den protestantischen Provinzen Brandenburg, Pommern, Magdeburg, Halberstadt und theilweise in Westphalen in dieser Zeit den Julianischen Kalender noch beibehalten sehen, begegnen wir aber in Preußen, wegen seiner Verhältnisse zu dem Polnischen Reiche, das bereits 1586 den Gregorianischen angenommen hatte, so wie im Cleveschen, vermuthlich wegen seiner Beziehungen zum Cölnschen Sprengel zuweilen (nicht **stets**, wie v. **Orlich** Gesch. d. Preuß. Staates I. 2. sagt), in den kurfürst-

Digitized by Google

lichen Erlassen dem neuen Kalender; in den meisten Fällen finden wir aber auch hier das Doppeldatum angewandt, oder durch den ausdrücklichen Zusatz, nach altem oder neuem Styl, das einfache Datum erläutert.

Weniger wären es demnach die Original-Daten, welche hier chronologische Schwierigkeiten boten, als vielmehr die über den Großen Kurfürsten erschienenen Schriften, die bald auf den alten, bald auf den neuen Styl reducirt, und nicht selten abwechselnd und durch einander gemischt des alten oder neuen Kalenders sich bedient haben; so daß selbst solche Fälle vorkommen, wo ein bereits von dem alten auf den neuen Kalender zurückgeführtes Datum, in der Voraussetzung, daß diese Procedur noch nicht vorgenommen sei, abermals reducirt worden ist; wodurch dann ein Unterschied von 20 Tagen sich ergeben mußte.

Nicht geringer wird hierbei die Schwierigkeit anzuschlagen sein, welche die Feststellung und Nachweisung der in den Abdrücken oft zur Unkenntlichkeit entstellten Ortsnamen in den Weg legte. Die große Zahl der vom Kurfürsten nicht eigenhändig vollzogenen, nur in dessen Namen erlassenen Edikte (fast der größere Theil der in Mylius Sammlungen enthaltenen), war unbrauchbar für gegenwärtige Zusammenstellung; eben so

Digitized by Google

eine andere nicht geringe Zahl, bei denen Fehler im Datum durch die Gewißheit des alibi sich herausstellten. Ueberhaupt sind bei der Dürftigkeit der bis dahin vorhandenen brauchbaren Daten, erst in neuster Zeit mehr sichere Haltpunkte für die Prüfung derselben gewonnen worden, theils durch den Reichthum eigenhändig vollzogener Rescripte in des Herrn von Orlich werthvollen Mittheilungen, theils aber und ins Besondere durch die mir gestattete Benutzung der Collectaneen meines verehrten Freundes Georg Wilhelm von Raumer, ohne welche Beihülfe diese Veröffentlichung wohl ganz unterblieben wäre.

Zu einem in mehrfacher Rücksicht wünschenswerthen chronologischen Aufenthalts-Nachweise, wie meine Vorarbeiten an die Hand geben, waren die Lücken noch zu groß; daher ist gegenwärtig eine geographische Anordnung in alphabetischer Folge gewählt worden.

Bei der Vorsicht, mit welcher die benutzten Daten geprüft und verglichen worden sind, darf das hier Gebotene weniger einer Berichtigung als einer Vervollständigung entgegensehen. Auf eine, bei längerer Zurückhaltung der Arbeit zu erreichende größere Vollständigkeit mußte Verzicht geleistet werden, wenn der Wunsch in Erfüllung gehen sollte, den Mitgliedern unsers Vereins

Digitized by Google

ein Andenken in die Hand zu geben, an die heute von denselben begangene zweihundertjährige Jubelfeier des Regierungs-Antritts des Kurfürsten Friedrich Wilhelm des Großen.

Geschrieben Berlin, d. 1. Decbr. 1840.

Leopold von Ledebur.

Digitized by Google

Aachen. Daß der Kurfürst die berühmten Bäder dieses Ortes besucht habe, wird ohne nähere Angabe der Zeit versichert (v. Orlich P. St. I. 526.).

Aalen, ehemalige freie Reichsstadt in Schwaben, ward auf dem Rückmarsch aus dem Elsaß nach Franken am 21. Jan. 1675 passirt (v. Gansauge nach dem v. Buchschen Tagebuche in d. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257.).

Alsleben a. d. Saale, woselbst der Kurfürst von Halle nach Halberstadt reisend die Nacht vom 8. zum 9. Juni 1681 zubrachte (v Dreyhaupt Saalkreis I. 513.).

Alt-Landsberg bei Berlin, der Sitz des Ministers Otto v. Schwerin, dem die Erziehung der beiden kurfürstlichen Prinzen Carl Aemil und Friedrich anvertraut war. Der längere Aufenthalt der Prinzen hieselbst, veranlaßte mehreremal den Besuch des Kurfürsten; 1665 d. 8. April (v. Orlich P. St. I. 589.), d. 1. Juli (ibd. I. 591.) u. d. 3. Aug. (ibd. I. 592. dessen F. W. 35.), ferner d. 21. Juli 1667 (ibd. I. 611.) und öfter ohne weitere Angabe (ibd. I. 526.).

Amerongen, zwischen Utrecht und Nimwegen, auf der Rückreise aus dem Haag nach Cleve, welchen letzten Ort der Kurf. am 10. Mai erreichte (v. Gansauge n. d. v. Buchschen Tageb. i. d. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Amsterdam, im Mai 1675 (v. Gansauge i. d. Zeitschrift rc. 26. B. S. 259.).

Digitized by Google

Anclam. Anfang der Belagerung d. 16. Juli 1676; d. 18., 19., 20., 24., 29., 30. u. 31. Juli; desgleichen d. 2., 7., 8., 9. Aug. (v. Raumer). Am 20. Aug. fand der solenne Einzug und die Huldigung Statt (Uhse Friedr. Wilh. S. 605., Wadzeck u. Wippel Huldigungen S. 126.), dagegen setzt v. Orlich (P. St. II. 249.) dem neuen Style folgend d. 30. Aug.; auch noch d. 24. u. 28. Aug. im Feldlager vor Anclam (v. Raumer wohl ebenfalls neuen Styls?). Im Jahre 1678 d. 9. (v. Orlich P. St. III. 292.) u. 18. Juli (v. Raumer) in der Stadt.

Angermünde. Der Kurf. kommt von Grimnitz nach Oderberg reisend am 18. Aug. 1671 hier an, und übernachtet daselbst (v. Orlich P. St. I. 634.).

Angerort. Hier am Einfluß der Anger in den Rhein (Pufendorf de reb. gest. F. W. 173., Pauli P. St. Gesch. V. 55.) und nicht zwischen Angermond und Kaiserswerth (v. Orlich P. St. I. 106.), fand am 9. Aug. 1651 eine Zusammenkunft zwischen dem Kurfürsten und dem Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm Statt.

Aussig. Den Rückweg von Prag über Dresden nach Berlin, nahm der Kurf. in der Mitte Nov. 1652 über Aussig (Pufendorf d. reb. gest. F. W. 149.).

Avolsheim (Arlsheim) bei Strasburg. Am 21. und 22. Oct. 1674 finden wir den Kurfürsten im Feldlager bei Strasburg (v. Orlich P. St. III. 217. 218.); an denselben Tagen wird das Lager aber auch bei Arlsheim genannt; d. 21. (v. Raumer; nach demselben auch an dem nämlichen Tage bei Bergen, was jedoch mit dem J. 1672 eine Verwechselung zu sein scheint; vergl. Bergen), und am 22. (v. Orlich P. St. III. 219.). Ich finde keinen Ort dieses Namens, wohl aber ein Avolsheim westlich von Strasburg bei Molsheim.

Balga am frischen Haff bei Heiligenbeil, den 25. Juni 1656 (v. Raumer), und zwar Morgens früh; dann noch an demselben Abend (9 Meilen davon) in Preußisch-Holland Zusammenkunft mit dem Könige von Schweden.

Digitized by Google

Ballenberg zwischen Mergentheim und Jarthausen im Badenschen; Hauptquartier daselbst den 15. Sept. 1674 (v. Raumer).

Barnewitz zwischen Rathenow und Nauen; Ankunft daselbst am Abend des 16. Juni 1675 (Pufendorf de reb. gest. F. W. 795. v. Gansauge Krieg von 1675. S. 55.).

Bartenstein in Preußen. Gleich nach Abschluß des Vertrages vom 7. Jan. 1656 begab sich der Kurf. zum Könige von Schweden nach dieser Stadt und blieb daselbst 5 Tage (Pufendorf de reb. gest. F. W. 232.).

Barth in Vor-Pommern; Hauptquartier daselbst Ende Oct. und Anfang Nov. 1659 und zwar den 22. Oct. (Mylius corp. const. March. II. Th. 1. Abth. S. 158.), d. 25., 26. Oct., d. 1., 5., 9. Nov. (v. Raumer collect.).

Bec (?). Hauptquartier daselbst den 24. Jan. 1659 (v. Raumer), am Tage vorher noch in Riepen; einige Tage später in Wyborg; daher ungewiß ob Westerbeck bei Riepen, oder Back 3 M. w. von Habersleben.

Befthoft (in castris ad Beuthoff, Beftoff statt Bevthoff oder Besthoft), liegt 3 M. s. w. von Habersleben im Schleswigschen; Hauptquartier daselbst den 11., 14., 15., 16. Aug. 1659 (v. Raumer).

Bercun (?). Im Feldlager bei der Insel Bercun gegen Fiehnen heißt es den 14. Juni 1659 (Mylius corp. const. March. II. Th. 1. Abth. S. 158.); eine Insel dieses Namens findet sich nirgend, jedenfalls aber ist das Lager zu verstehen, welches Middelfarth auf Fünen und der kleinen Insel Fanoe gegenüber an der Schleswigschen Küste unfern Bjert (Bercun?) um diese Zeit war.

Bergelsheim (?). Dieser Ort war den 12. Oct. 1674 (v. Orlich P. St. III. 216.), das Hauptquartier des Kurfürsten, an welchem Tage aber auch Quatzenheim (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 90.), als Hauptquartier genannt wird. Letzteres liegt 2 M. n. w. von Strasburg; Bergelsheim dagegen ist nicht aufzufinden.

Bergen, ehemaliges, jetzt demolirtes Kloster bei Magde-

Digitized by Google

burg, wird als der Aufenthalt des Kurf. am 28. Mai 1666 angegeben (Handschrift), es beruht diese Angabe jedoch offenbar auf einer Verwechselung der Zeit, indem der Kurfürst in diesem Jahre in Cleve residirte und um diese Zeit auf einer Reise nach Holland war.

Bergen bei Frankfurt am Main; woselbst der Kurfürst während des October 1672 sein Hauptquartier hatte; namentlich wird genannt der 4. (v. Orlich P. St. II. 73.), d. 14. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich P. St. III. 196.), 17., 18., 22., 23. (v. Raumer) und noch der 25. Oct. (v. Orlich P. St. II. 74.). Wenn am 21. Oct. des Jahres 1674, für einen Tag also, wo der Kurf. im Feldlager bei Strasburg (vergl. Avolsheim) war, auch Bergen genannt wird, so ist dies wohl ohne Zweifel ein Irrthum in Angabe des Jahres und der 21. Oct. 1672 zu nehmen.

Bergen dagegen, welches zwischen Sachsenberg und Büren am 18. Decbr. 1672 als das Hauptquartier des Kurfürsten (v. Orlich P. St. III. 201.), genannt wird, ist ohne Zweifel Stadtbergen oder Marsberg a. d. Diemel.

Berlin, gewöhnlich in Rescripten Cöln a. d. Spree genannt (vergl. Neuhäuschen). Der Kurfürst langt aus Preußen kommend, zum ersten mal als Landesherr am 4. März 1643 hierselbst an (Buchholz Gesch. d. Churm. Brandb. IV. 17.); wo ihm am 13. dess. M. gehuldigt wurde (Wadzeck u. Wippel Erbhuldigungen S. 105.); derselbe hielt sich aber in diesem und dem folgenden Jahre, die nur spärlich an Daten sind, mehr in Cüstrin auf. Für Berlin finden wir vom Jahre 1643 nur noch: d. 7. März, d. 7. (v. Raumer), d. 12. (Mylius corp. const. March. I. Th. II. 52.), d. 18. April (ibd. II. Th. III. 30.), d. 28. Juni, d. 30. Aug. und 28. Decbr. (v. Raumer), und vom Jahre 1644: den 6. Febr., d. 5., 10. (v. Raumer), d. 11. (Mylius corp. const. March. II. Th. V. 32.) u. 23. Apr. (v. Raumer), d. 22. Mai (Mylius I. Th. II. 56.), d. 24., 26. (v. Raumer) und 30. Juli (v. Orlich P. St. III. 31.); endlich d. 2. Decbr., und vom Jahre 1645 d. 13. Jan. (v. Raumer). Bald

Digitized by Google

darauf trat der Kurf. eine Reise nach Preußen an, kehrte erst im Mai 1646 in die Mark zurück, ging aber bereits im Sept. nach Cleve; so daß wir für dieses Jahr ihn in Berlin finden: am 16. Juni (v. Orlich P. St. II. 361.), d. 16. Juli, d. 8. (v. Raumer), d. 24. (Mylius II. Th. I. 140. 144.), d. 25. (v. Raumer) und 26. Sept. (Mylius I. Th. II. 362.), an welchem Tage der Kurf. nach Cleve aufbrach (v. Raumer). Im Mai 1650 kam derselbe in die Mark zurück, und von nun an wird Berlin die gewöhnliche Residenz desselben während seines Aufenthalts im Brandenburgischen. An bestimmten Daten haben wir anzuführen aus dem Jahre 1650 d. 1. Juni, d. 6., 14. und 16. Aug., d. 4. (v. Raumer), d. 11. (Goltz Fürstenwalde S. 276.) und 24. Sept. (v. Orlich P. St. III. 345.), d. 1., 2., 4., 12. u. 30. Oct., d. 4. (v. Raumer) und 14. (v. Orlich P. St. II. 417. vielleicht das vorige Datum $\frac{4}{14}$.) Decbr. Im Jahre 1651 d. 25. Jan. (ibd. III. 39., d. 26. Febr., d. 5., 12., 26., 29. März, d. 2. u. 12. April (v. Raumer). Dies letzte Datum führt auch v. Orlich (P. St. III. 39.) an, nichts desto weniger setzt er an einer andern Stelle (I. 105.) den 11. April als den Tag der Abreise nach Cleve, es muß also der 12. nach neuem Styl genommen sein. Diese Reise geschah übrigens nicht nach Cleve, sondern zuvörderst nach Lichtenberg bei Torgau; von wo der Kurfürst noch in demselben Monat in die Mark zurückkehrte und erst im Mai die Reise nach Cleve antrat. Gegen die Mitte des Oct. 1652 finden wir ihn wieder in Berlin und zwar am 15., 19. u. 24. Oct. (v. Raumer), an welchem letzteren Tage er seine Reise durch die Lausitz nach Prag antrat (Pufendorf de reb. gest. F. W. 148.); von wo derselbe Ende Nov. zurückgekehrt ist. Wir finden ihn wieder in Berlin d. 30. Decbr. 1652 (v. Raumer) und im folgenden Jahre d. 4. Jan. (v. Orlich P. St. III. 46.), d. 4. Febr. (v. Raumer), d. 29. April (Culemann Ravensb. Mrkwdk. II. 46.), d. 4. (Lünig Reichs-Archiv. P. spec. III. 160.), d. 6. (v. Raumer), d. 20. Mai (Lünig l. c. III. 159.), d. 13. u. 20. Juni

Digitized by Google

(v. Orlich P. St. II. 369.), d. 26. Juli (Wohlbrücks Hndschr.), d. 8. Aug. (v. Raumer), d. 29. Nov. (Goltz Fürstenwalde S. 621.), d. 10. u. 12. Decbr. (v. Raumer). Aus dem Jahre 1654 ist kaum ein anderes Datum bekannt als aus Berlin und zwar d. 2., 4. (v. Raumer), d. 13. (Mylius corp. const. March. II. Th. II. 12.) u. 21. Jan. (v. Raumer), d. 7. (Mylius III. Th. II. 46.) u. 23. Febr. (v. Orlich P. St. III. 47.), d. 12. März, d. 20. April (v. Raumer), d. 11. (Küster A. u. N. Berlin II. 552.), d. 21. u. 30. Mai (v. Raumer), d. 13. Juni (Wohlbrück Hndschr.), d. 4. u. 8. Aug. (v. Orlich P. St. III. 350. 47.), d. 9. Sept., d. 3., 5. (v. Raumer), 15. (Teschenmacher annal. Urkundbch. S. 9.), d. 18. u. 24. Oct. und den 7. Nov. (v. Raumer). Im Jahre 1655 d. 7., 14., 17., 26. u. 29. Jan., d. 23. (ibd.) u. 27. Febr. (v. Orlich P. St. III. 48.), d. 22., 27. (v. Raumer), d. 29. u. 30. März (v. Orlich P. St. III. 48. 49.), d. 8. (Mylius corp. const. March. III. Th. I. 36. Lebensgesch. d. Frh. v. Sparr S. 129.), d. 9. (v. Raumer), d. 10. (v. Orlich P. St. III. 52.), d. 12. (v. Raumer), d. 21. (v. Orlich P. St. III. 52.), d. 23., 25., 27. u. 30. April, d. 3. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich P. St. III. 53.), d. 16. (v. Raumer), d. 18. (v. Orlich P. St. III. 53.), d. 22., 28. (v. Raumer), d. 29. (Mylius III. Th. I. 38.) u. 30. Mai (v. Orlich P. St. III. 54.), d. 4., 22., 23., 25. u. 29. Juni, d. 4., 13. (v. Raumer), d. 20. (Mylius III. Th. I. 40.) u. 31. Juli, d. 7., 13., 20. u. 22. Aug. (v. Raumer) und gegen Ende dieses Monats Reise durch Pommern nach Preußen, und kehrte im Nov. 1657 zurück; wir sehen ihn hier d. 9. (v. Raumer), d. 24. u. 25. Nov. (Mylius III. Th. I. 50. 52.) u. d. 7. Decbr. (v. Raumer). Im Jahre 1658 d. 7. (Lünig Reichs-Archiv IX. 117.), d. 14. Jan., d. 7. (v. Raumer), d. 8. (Mylius I. Th. I. 368.), d. 12. (v. Raumer), d. 14. (Mylius III. Th. II. 50.) u. 22. Febr., d. 1. (v. Raumer), d. 3. (Mylius II. Th. I. 146.), d. 12. u. 20. März, d. 2., 24. (v. Raumer) u. 26. April

Digitized by Google

(Mylius III. Th. I. 54.); mit diesen nur von Berlin ausgestellten Daten wissen wir es nicht zu vereinbaren, daß der Kurfürst vom 11. Febr. bis 28. April dieses Jahres in Crossen zugebracht haben soll (v. Orlich P. St. I. 515.). Aus dem Mai fehlen alle Daten bis zum 23. Juni, wo wir ihn wieder in Berlin finden, wo derselbe einen Besuch von der Königin von Polen empfängt (Pufendorf, 331. 338.); d. 5. u. 26. Juli (Mylius II. Th. I. 156. u. III. Th. II. 54.), d. 30. Aug. (v. Orlich G. K. Anh. 185. P. St. III. 351.) u. 6. Sept., an welchem Tage er Berlin verläßt und ins Schleswigsche marschirt (Pufendorf 353.). Die Rückkehr fand am 27. Nov. 1659 Statt (v. Raumer) u. 28. u. 30. Nov., d. 17. (ibd.), d. 28. (Mylius III. Th. I. 76.) u. 30. Dcbr. Ferner im Jahre 1660 d. 2., 23. u. 25. Jan., d. 1., 6. (v. Raumer), d. 14. (v. Orlich P. St. III. 62.), d. 16. (Mylius I. Th. I. 370.), d. 19. u. 27. Febr., d. 6. (v. Raumer) u. 28. April (v. Orlich P. St. III. 63. 64.), d. 1. (Mylius I. Th. II. 78.), d. 26., 27. u. 28. Mai, d. 19. (v. Raumer) u. 23. Juni (v. Orlich P. St. III. 65. 66.), d. 23. Juli (v. Raumer), d. 22. Aug. (v. Steinen Westph. Gesch. III. 598.), d. 28. Sept. (v. Raumer), d. 18. (Mylius I. Th. I. 374.), d. 19. (Küster A. u. N. Berlin IV. 150.) u. 29. Oct. (v. Orlich P. St. III. 67.), d. 7. (ibd.) u. 10. Nov. (v. Raumer). Spätere Daten dieses Jahres fehlen; die Reise nach Cleve, wo wir ihn Ende Jan. 1661 erblicken, scheint noch im Spätjahre 1660 angetreten zu sein; die Rückkehr in die Mark fand Ende Oct. Statt. Wir finden den Kurf. wieder in Berlin d. 1., 4., 6., 8., 12. (v. Orlich P. St. III. 98. 99. 100. 101. 102.), d. 18. (Mylius I. Th. I. 374.), d. 20., 25. u. 28. Nov., d. 2., 5., 9., 12., 13., 20., 23., 26., 27. u. 30. Dcbr. (v. Orlich P. St. III. 97. 103. 104. 106. 108. 113. 114. 115. 117. 118.); im Jahre 1662 d. 10. u. 30. Jan., d. 3., 7., 10., 20., 21., 24., 27. u. 28. Febr., d. 3., 6., 10., 17., 20., 24. u. 28. März, d. 7. (ibd. III. 119. 125. 128—155.), d. 8. (Culemann Ravensb. Mrkwdk.

Digitized by Google

III. 128.), d. 11., 14. u. 16. April, d. 2., 5., 12., 14., 17. u. 19. Mai, d. 2. Juni, d. 12. (v. Orlich P. St. III. 156. 157. 160. 161. 162. 165. 360.), d. 15. (v. Baczko Gesch. v. Preußen V. 485.), d. 21. (Mylius I. Th. II. 82.) u. 25. Aug. (Lebensgesch. d. Frh. v. Sparr S. 58.) u. d. 2. Sept. (v. Orlich P. St. I. 464.). Als Tag der Abreise von Berlin nach Pommern und Preußen, nicht aber nach Cleve (v. Orlich F. W. 24.), wird bald der 14. (v. Orlich P. St. I. 231.), bald der 15. Sept. (ibd. I. 565.) angegeben; die Wiederankunft in Berlin fand d. 8. Nov. 1663 Statt. Hier sehen wir ihn dann d. 9., 10., 11. (ibd. I. 581.) d. 15., 18. (v. Raumer), d. 21. (v. Orlich I. 582.), d. 22., 24. (v. Raumer) u. 25. Nov. (v. Orlich l. c.); ferner d. 8. (v. Raumer) u. d. 16. Decbr. (v. Orlich III. 169.) und mit sehr wenigen Unterbrechungen das ganze folgende Jahr hindurch, d. 1. (v. Orlich I. 583.), d. 5. (v. Raumer), d. 7. (v. Orlich I. 583.), d. 11. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich III., 169.), d. 18., 19. (v. Raumer), d. 24. (v. Steinen Westph. I. 1269.) u. 31. Jan. (v. Orlich I. 583.), d. 1., 4., 6. (ibd. I. 583. 170. 584.), d. 8., 9. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich I. 584.), d. 18., 23., 26. (v. Raumer) u. d. 29. Febr. (v. Orlich I. 585.), d. 2. (v. Raumer), d. 3. (v. Orlich I. 3.), d. 11. (Mylius II. Th. I. 160.), d. 14., 15. (v. Raumer), d. 23. (Lünig R. A. IX. 137. Goltz Fürstenwalde 621.), d. 24. u. 29. März, d. 4. (v. Raumer), d. 9. (Mylius I. Th. II. 84. v. Orlich I. 585.), d. 22., 23., 26. (v. Orlich I. 585. III. 170. deff. F. W. 31.) u. 27. April (Lünig R. A. IX. 139. Pufendorf 542.), d. 2. (v. Orlich I. 586.), d. 3. (v. Raumer), d. 4. (v. Orlich l. c.), d. 13., 23. u. 24. Mai, d. 1., 4., 6., 7., 14., 16. u. 21. Juni, d. 7., 15., 25., 29. (v. Raumer) u. 30. Juli (v. Orlich I. 586.), d. 1., 8., 16., 17., 20. u. 21. Aug. (v. Raumer), d. 16. (Mylius I. Th. I. 386.) u. 26. Sept. (v. Orlich I. 587.), d. 3. (v. Raumer), d. 5., 10. (v. Orlich I. 587. F. W. 32.), d. 20., 24. u. 26. Oct., d. 2., 3. (v. Raumer), d. 9., 13.

Digitized by Google

(v. Orlich I. 587. 588.), d. 21. u. 28. Nov., d. 7., 14., 24. (v. Raumer) u. 31. Decbr. (Mylius I. Th. II. 84.). Ebenso war bis zum Oct. 1665 Berlin, kleine Reisen nach Cüstrin und Dessau abgerechnet, der fast ausschließliche Aufenthaltsort des Kurfürsten, d. 1., 18., 20. u. 27. Jan., d. 6. (v. Orlich I. 588. III. 172.), d. 11. (v. Raumer) u. 25. Apr. (v. Orlich I. 589.) d. 1. (v. Orlich F. W. 32.), u. 4. Mai (Mylius I. Th. I. 390. König Gesch. v. Berlin II. 120.), d. 5. (Goltz Fürstenwalde 621.) u. 11. Juni (v. Orlich I. 590.), d. 1. (v. Orlich F. W. 33.), d. 3., 10. (v. Raumer) u. d. 26. Juli (v. Orlich F. W. 34.), d. 9. (Mylius III. Th. II. 64.), d. 15., 16. (v. Orlich P. St. I. 593.) u. 20. Aug. (v. Orlich F. W. 35.), d. 5. (Grube de proc. fori in Boruss. 92.) u. 26. Sept., d. 3., 5. u. 6. Oct. (v. Raumer). Nach v. Orlich (F. W. 38.), hat der Kurf. an eben diesem Tage, nach v. Raumers Collect. am 8. die Reise nach Cleve angetreten; es muß daher in zwei vorliegenden Daten ein Irrthum obwalten, indem nämlich nach Goltz (Fürstenwalde 621.), der Kurf. noch am 15. Oct. in Berlin, nach Mylius (corp. constit. March. III. Th. I. 86.), aber schon am 6. Oct. in Cleve gewesen sein soll. Die Ankunft an diesem Ort fällt erst in den Nov. — Am 18. Nov. 1666 langte der Kurf. wieder in Berlin an, wo wir ihn auch am 16. Decbr. finden (v. Orlich P. St. I. 605. 607.). Aus dem Jahre 1667 haben wir folgende Daten: d. 1., 2., 6., 8. u. 9. Jan. (v. Orlich P. St. I. 607. 608. III. 173.), d. 1. (Culemann Mind. Landesvertr. S. 261.), d. 4. (v. Orlich F. W. 272.) u. 7. Febr. (Mylius III. Th. II. 66.), d. 4. (Küster A. u. N. Berlin II. 566.) u. d. 20. März (v. Orlich P. St. I. 608.), d. 12. (v. Raumer), d. 13. (v. Orlich I. 608), d. 15. (v. Raumer) u. 19. April (v. Orlich l. c.), d. 4. (König Schilder. v. Berlin II. 137. v. Orlich F. W. 311.), d. 13. (v. Orlich I. 610.), d. 28., 29. u. 31. Mai (v. Raumer), d. 6. (Mylius I. Th. I. 396. II. Th. I. 162.), d. 8., Todestag der Kurfürstin Louise (Sieben Leichenpredig-

Digitized by Google

ten auf dieselbe S. 1151. v. Orlich P. St. I. 611.) u. d. 18. Juni, d. 10. (v. Raumer) u. 26. Juli (v. Orlich I. 612.), d. 5. Sept., d. 1. u. 20. Oct. (v. Raumer), d. 4. (v. Orlich III. 174.) u. 11. Nov. (Pufendorf 542.), d. 2. (Mylius II. Th. V. 32.) u. 20. Dcbr. (v. Raumer). Im Jahre 1668: d. 1. (v. Orlich I. 613.), d. 8. (dess. F. W. 42.), d. 10. (v. Raumer), d. 14. (Mylius I. Th. II. 86.), d. 18. (v. Raumer) u. 19. Jan. (v. Orlich I. 614.), d. 8. (ibd. u. dessen F. W. 43.), d. 10., 13. (v. Raumer) u. 18. Febr. (v. Orlich I. 611. u. F. W. 43.), d. 2., 20. (v, Raumer) u. 28. März (v. Orlich I. 616.), d. 8. u. 24. Apr. (v. Raumer) d. 1., 6., 12., 18. (v. Orlich III. 174. I. 532. 617.) u. 22. Mai, d. 4. u. 8. Juni (v. Raumer); an diesem Tage trat der Kurf. seine Reise nach Gröningen im Halberstädtischen an, zu seiner zweiten Vermählung, von der er am 25. nach Berlin zurückkehrte. v. Orlich bedient sich hier des neuen Kalenders, daher die mancherlei Widersprüche, indem derselbe bald die Rückkehr d. Kurf. auf den 2. Juli (P. St. I. 552.) setzt, bald dessen Anwesenheit in Berlin am 1. Juli (I. 18.) anerkennt. Er war hier ferner d. 15. u. 25. (v. Orlich P. St. III. 175. I. 618.) u. 28. Juli (Mylius II. Th. V. 34.). Auf den 16. Aug. des Jahres 1668 wird die Abreise des Kurf. von Berlin nach Königsberg gesetzt (v. Orlich P. St. I. 338.), wahrscheinlich ist diese Angabe auf den neuen Styl reducirt: denn nach dem hier beibehaltenen alten Kalender finde ich denselben zwar am 3. (v. Raumer), noch in Berlin, am 4. aber dessen Reise durch den Friedrich-Wilhelms-Kanal (König Schilder. v. Berlin II. 140.) und schon am 12. ihn in Cüstrin (v. Raumer); da ist es denn nicht wahrscheinlich, daß derselbe noch einmal zurückgekehrt seyn sollte, um am 16. von Neuem die Reise über Cüstrin nach Königsberg in Preußen anzutreten. Wir sehen denselben gegen Ende des Jahres 1669 wieder in Berlin und zwar am 1. (v. Raumer) u. 25. Nov. (Mylius I. Th. I. 398.). Seit dem Jahre 1670 finden wir denselben bei seiner Anwesenheit in

Digitized by Google

der Mark ebenso oft in Potsdam als in Berlin residiren, und zwar an dem letztgenannten Orte am 18. (v. Raumer) u. 24. Jan. (v. Orlich III. 361.), d. 3. Febr. (v. Raumer), d. 7. (Mylius II. Th. I. 162.), d. 12. (v. Raumer), d. 23. (v. Orlich III. 185.) u. 24. März, d. 6., 7. u. 18. April, d. 6. Mai und heimgekehrt von mehreren Reisen nach Dessau und durch die Mark d. 19. Aug. (Beckmann Mark Brandb. II. Tangermünde S. 57.), wieder daselbst eintreffen; ebendaselbst d. 22. Aug. (Goltz Fürstenwalde S. 280.), d. 11. (v. Orlich I. 629.) u. 22. Oct. (v. Raumer), d. 7. (Mylius III. Th. I. 94.) u. 23. Nov. (Culemann Ravensb. Mrkwk. III. 90.), d. 7. (v. Raumer) u. 10. Debr. (Mylius III. Th. II. 68.). Im Jahre 1671. d. 3. (v. Steinen Westph. Gesch. I. 804.) u. 28. Jan. (Mylius II. Th. I. 162.), d. 8., 14. (v. Orlich I. 629. 630.) u. d. 24. Febr. (v. Raumer), d. 6. (v. Orlich II. 44.) u. 13. Mai (v. Raumer), d. 28. (Küster A. u. N. Berlin II. 633.) u. 29. Juni, d. 6. Juli (v. Orlich I. 632.), d. 30. Sept. (v. Raumer), d. 18. Oct. (v. Orlich I. 634.), d. 22. Nov. (Mylius III. Th. II. 70.), d. 15. (Grube de processu fori in Borussia p. 87.), d. 21., 24. (v. Raumer) u. 25. Debr. (v. Orlich I. 635.) Im Jahre 1672 d. 24. u. 30. Jan. (v. Orlich I. 635.), d. 6. (dess. F. W. 44.) u. 23. Febr. (dess. P. St. I. 636.), d. 22. (Mylius III. Th. I. 98.) u. 26. März (v. Raumer), d. 17. (v. Orlich III. 191.) u. 30. Mai (Mylius III. Th. I. 109. 112.), d. 12., 15., 17., 20. (v. Raumer), d. 22. (v. Orlich III. 192.) u. 24. Juni (v. Raumer), d. 2. (v. Orlich F. W. 46.), d. 3. (dess. P. St. III. 193.), d. 7., 10. u. 31. Juli, d. 3., 5., 6. u. 13. Aug. (v. Raumer), und Abreise nach dem Rhein und Westphalen, von wo er am 27. März 1673 zurückkehrte (v. Orlich F. W. Anh. 6.); daselbst d. 29. März, d. 3. u. 4. Mai (dess. P. St. III. 207. II. 93. III. 209.), d. 18. Aug. u. 28. Oct. (Mylius II. Th. I. 166.), d. 1. (v. Orlich F. W. 323.), d. 4. (Mylius III. Th. II. 74.), d. 17., 18., 22., 24., 25. u. 28. Nov.

Digitized by Google

(v. Raumer) u. 1. Dcbr. (Pufendorf 709.). Im Jahre 1674 d. 2. (Küster A. u. N. Berlin I. 10.) u. 3. Jan. (v. Raumer), d. 24. u. 30. Febr. (Mylius II. I. 167. 170.), d. 1. u. 2. Mai (v. Raumer), d. 21. u. 30. Juni (Pufendorf 724. 730. v. Gansauge Krieg von 1675 S. 15.), d. 14., 27., 28. (v. Raumer) u. 31. Juli (v. Orlich III. 364.), d. 3. (v. Raumer), d. 7. (Wohlbrücks Hndsch.) u. 8. Aug., wo derselbe mit seinem Heere nach dem Elsaß aufbricht (Pufendorf 734.). Nach der Rückkehr in die Mark und nach dem über die Schweden bei Fehrbellin erfochtenen Siege hielt derselbe am 23. Juni 1675 Morgens 11 Uhr seinen glorreichen Einzug in Berlin (Pufendorf 796.), ging aber am Nachmittage des folgenden Tages wieder zur Armee ab (v. Raumer) und traf erst am 27. Nov. wieder in Berlin ein (König Schilder. v. Berlin II. 170. Zeitschr. für Gesch. d. Krieges 26. B. S. 272.). Er verweilte hieselbst den ganzen Dcbr. hindurch (v. Raumer) und im folgenden Jahre 1676 d. 3. (v. Orlich III. 269.), d. 11. (v. Raumer) u. 18. Jan. (Mylius III. Th. II. 84.), d. 20. (v. Raumer) u. 22. Febr. (Mylius I. Th. II. 88.), d. 20. u. 22. März (v. Orlich III. 269. I. 468.), d. 11., 15., 23. u. 28. April, d. 23. u. 25. Mai, d. 5. (v. Raumer), d. 10. (v. Orlich III. 365.) u. 13. Juni, wo derselbe im Aufbruch zum Feldlager begriffen ist (v. Raumer). Der 19. Nov. wird (v. Orlich II. 251.), als Tag der Wiederankunft angesetzt; vermuthlich auf den neuen Styl reducirt; denn bereits vom 12. Nov. finden wir ein anderweitiges Datum, so wie auch vom 20. Nov. u. 5. Dcbr. (Mylius III. Th. I. Abth. 128. u. II. Abth. 86. 88.). Aus dem Jahre 1677 d. 16., 17., 22. (v. Raumer), d. 24., 29. u. 30. Jan. (Mylius I. Th. II. 90. III. Th. I. 130. u. Edikt); aus dem Jahre 1678 d. 2. (Mylius III. Th. I. 140.), d. 3., 6., 7. (v. Raumer), d. 8. (v. Orlich III. 287.), d. 11. (v. Raumer) u. 14. Jan. (v. Orlich III. 288.), d. 5. Febr. (v. Raumer), d. 11. (collect. gen. König T. XXI. Geneal. d. v. Derfflinger. Mylius III. Th.

Digitized by Google

I. 142.) u. 13. März (Mylius III. Th. I. 146.), d. 9. (ibd. I. Th. I. 402.), d. 10., 22. (v. Raumer), d. 24. (v. Orlich III. 289.) u. 26. April (v. Raumer), d. 1., 3., 18. (v. Orlich III. 289. 291.), d. 22. (Mylius III. Th. I. 150.) u. 26. Mai (coll. gen. König l. c.), d. 1. u. 14. Juni (v. Raumer) und nach der Rückkehr aus der Campagne in Pommern d. 6., 13. (v. Orlich III. 297.), d. 18. (Mylius III. Th. I. 152.), d. 28. (v. Raumer) u. 30. Dcbr., an welchem Tage er nach Preußen abreisete (Buchholz Churm. IV. 107. v. Schöning Gesch. seines Geschlechts 113.). Schon im März 1679 in die Mark zurückgekehrt, aber von nun an größtentheils in Potsdam wohnend, finden wir den Kurfürsten in Berlin d. 28. u. 30. Aug. u. d. 1. Sept. (v. Raumer) und im Jahre 1680 d. 1. (Mylius III. Th. II. 88.) u. 19. Jan. (König Schilder. v. Berlin II. 280.), d. 3. (v. Raumer), d. 6. (Mylius corp. const. Magdb. V. 130.) u. 17. März (v. Orlich III. 314.), d. 26. Mai (König Schilder. v. Berlin II. 478.), d. 4. (Lünig Reichs-Arch. IX. 175.) u. 5. Aug., d. 30. Oct. (v. Raumer) u. 27. Nov. (v. Orlich III. 319. 320.). Im Jahre 1681 d. 4. u. 5. März (Mylius corp. const. March. II. Th. III. 16. u. I. Abth. 172.), d. 2. (v. Raumer), d. 24. u. 25. April (v. Orlich III. 322. 323.), d. 16. Mai (ibd. I. 396.), den 13. (Mylius corp. const. Magdb. III. 336.) u. 16. Aug. (v. Raumer), d. 3. u. 23. Sept. (v. Orlich III. 326. I. 397.), d. 8. Nov. (v. Raumer), d. 8. (Mylius c. c. March. III. Th. II. 92. et Magdb. IV. 68.) u. d. 29. Dcbr. (v. Raumer). Im Jahre 1682 d. 9. Jan. (ibd.), d. 7. (Mylius c. c. Magdb. VI. 71.), d. 13. (Wohlbrücks Handschr.) u. 26. März, d. 9., 12. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich III. 328.) u. 16. Mai (Mylius c. c. March. III. Th. II. 94. Magdb. III. 338.), d. 30. Juni, d. 1., 10. (v. Raumer), d. 18., 21. (v. Orlich III. 329. 400.) u. 22. Juli (v. Raumer), d. 15. (Mylius c. c. Magdb. II. 243.), d. 25. (coll. gen. König T. XXI. Geneal. d. v. Derfflinger), d. 26. u.

Digitized by Google

30. Aug. (v. Raumer), d. 26. Sept. (Mylius c. c. March. II. Th. I. 172.) u. 14. Oct. (v. Raumer). Im Jahre 1683 d. 18. u. 22. Jan. (Mylius c. c. Magdb. IV. 125. III. 340.), d. 8., 16. u. 19. Febr. (v. Raumer), d. 23. (Lünig R. A. pars spec. III. 268.) u. 28. März (v. Raumer), d. 15. Apr. (Mylius c. c. Magdb. V. 125.), d. 5., 17. u. 22. Mai, d. 4. u. 20. Sept. (v. Raumer. Im Jahre 1684 d. 13., 21., 22. (ibd.), d. 23. (Mylius c. c. March. II. Th. III. 20.) u. 28. Jan., d. 1. (v. Raumer), d. 3. (Mylius III. Th. I. 176. v. Orlich III. 334.), d. 5. (v. Raumer), d. 9. (Lünig R. A. pars spec. III. 269.), d. 10. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich III. 335.), d. 16. (v. Raumer), d. 18. (Mylius II. Th. V. 38.) u. 21. Febr., d. 10., 18. (v. Raumer) u. 29. März (Edikt), d. 7. Aug., d. 23. (v. Raumer) u. 28. Oct. (Mylius c. c. Magdb. V. 132.), d. 4. Nov. (Lünig R. A. IX. 177.), d. 30. u. 31. Debr. (v. Raumer). Im Jahre 1685 d. 2. (Mylius c. c. Magdb. V. 135.), d. 8., 15. (v. Raumer), d. 22. (v. Orlich III. 340.), d. 23. u. 29. Mai, d. 29. Aug., d. 1., 28. u. 30. Sept. (v. Raumer). Im Jahre 1686 d. 2. Jan. (Mylius c. c. Magdb. V. 146.), d. 1. März (Mylius c. c. Magdb. V. 155. 160.), d. 12., 22., 23., 24. (v. Raumer), d. 26. (v. Schöning Feldmarsch. v. Schöning 92. 93.), d. 27. (v. Raumer) u. 28. April (v. Schöning l. c.), d. 3., 7. (ibd. p. 94. 95.), d. 9. u. 10. Mai, d. 23. Aug., d. 6., 7. u. 16. Sept. (v. Raumer). Endlich im Jahre 1687 d. 30. März (Mylius c. c. Magdb. III. 369.), d. 11. (ibd. V. 187.), d. 17. (v. Raumer), d. 19. (v. Schöning Leb. d. Feldmarsch. v. Schöning 149.), d. 20. (v. Raumer) u. 25. April (Mylius III. Th. II. 100.), d. 11. (dess. c. c. Magdb. III. 273.) u. 28. Juni (v. Raumer), d. 22. (Lünig R. A. pars. spec. III. 273.), d. 23. (v. Raumer), d. 24. u. 29. Juli (Mylius c. c. Magd. V. 190. 191.), d. 28. Nov. (ibd. III. 383.) u. d. 1. Debr. (ibd. VI. 64.), welches das letzte für Berlin bekannt gewordene Datum ist; im Ganzen

Digitized by Google

also werden es 12 Jahre sein, die der große Kurfürst von seiner 46 Jahre 5 Monate dauernden Regierung in der Hauptstadt seines Reiches zugebracht hat.

Bielefeld (vergl. Sparenberg). Diese Stadt passirte der Kurf. im Monat Oct. 1646 bei seiner Reise nach Cleve und nach dem Haag (v. Orlich P. St. I. 535.) Im Monat Febr. 1673 empfing er hier eine Gesandtschaft des Czars von Moskau (Pufendorf de reb. gest. Friderici Wilhelmi 688.).

Blaesheim (Bleisheim, Bleßhem, Blessen, Pleßheim, Plessen). 1½ M. s. w. von Strasburg, woselbst der Kurf. im Oct. und Nov. 1674 zu wiederholten malen im Feldlager stand, welches auch zuweilen das Feldlager von Strasburg genannt wird. Es ward nach dem am 3. Oct. bewerkstelligten Rheinübergange bezogen, und bis zum 8. beibehalten (v. Gansauge in der Zeitschr. f. Gesch. d. Kriegs 26. B. S. 167.). An dem letzt erwähnten Tage sehen wir ihn hier noch (v. Ledebur Allg. Archiv. VI. 46.) jedoch aus diesem Lager aufbrechen (Pufendorf 735.) und sein Hauptquartier nach Marlenheim und Quatzenheim verlegen. Am 18. u. am 19. finden wir ihn wieder hier (v. Orlich II. 134.), am 21., woselbst nach dem Buchschen Tagebuche (v. Gansauge l. c. 169.), das Lager von Blaesheim erst wieder bezogen worden, so wie am 22. jedoch nach andern Quellen wieder bei Arlsheim (vergl. Avolsheim); dann aber wieder zu Blaesheim d. 28., 29., 30., 31. Oct. (v. Orlich III. 220. 222. 224.) u. d. 2., 3. (v. Raumer), d. 12. (v. Orlich III. 225.), d. 13. u. 14. Nov. (v. Raumer). Die Angabe Hauptquartier Bleißheim b. Strasburg d. 31. Nov. (v. Orlich III. 224.), beruht ohne Zweifel, da dies in die Zeit des Aufenthalts in Colmar fällt, auf einem Irrthum, und wird Oct. heißen müssen; und wenn es daselbst (II. 134.) heißt: „der Kurf. nahm $\frac{1}{1}\frac{8}{8}$. Nov. 1674 sein Lager bei Strasburg, noch an demselben Abend in Bleisheim, den folgenden Tag in Pleßheim, woselbst er den Nov. hindurch blieb", so haben wir hierauf zu bemerken, daß hier nicht von drei ver-

Digitized by Google

schiedenen Lägern sondern von einem und demselben die Rede ist, und daß in der zweiten Hälfte des Nov. das Hauptquartier zu Colmar war.

Bockenem (Bokelem) im Hildesheimschen; Hauptquartier daselbst d. 10. (Mylius c. c. March. III. Th. I. 114.) u. 11. Sept. 1672 (v. Orlich P. St. II. 72.).

Bohnsack auf der Nehrung östlich von Danzig, den 7. Oct. 1662 (v. Raumer).

Böningheim (Binikcn) im Würtembergischen 2 Meil. s. w. von Heilbronn. Hauptquartier daselbst d. 13. u. 14. Jan. 1675 (Zeitschr. für d. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257. v. Orlich P. St. II. 143.).

Bopfingen. Am 25. Jan. 1675 ging der Marsch über dies im Würtembergischen 2 M. westlich von Nördlingen gelegene Städtchen (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Krieges. 26. B. S. 258.).

Bordesholm (Berensholm) in Holstein, Hauptquartier d. 26. Sept. 1658 (v. Raumer).

Bornim bei Potsdam, woselbst der Kurfürst öfter die Jagd besuchte (v. Orlich F. W. S. 19.).

Bramstede in Holstein war am 29. Aug. 1659 das Hauptquartier (v. Raumer); von demselben Tage ist ein Erlaß gezeichnet in castris in pago Klixer (ibd.), welches wir also ganz in der Nähe von Bramstede zu suchen haben, aber nicht nachzuweisen vermögen.

Brandenburg in der Mark, woselbst der Kurf. am 14. Aug. 1643 (v. Raumer) u. am 27. Oct. 1661 (v. Orlich III. 96. 97.), sich befand.

Brandenburg in Preußen: d. 13. Dcbr. 1655, d. 6. Oct. 1663 (und an demselben Tage in Königsberg) (v. Raumer) und am 21. Sept. 1668 (Wohlbrücks Handschr.).

Braunschweig. Den 5. Febr. 1677 (v. Raumer).

Bromberg (Bydgost). Zusammenkunft mit dem Könige von Polen d. 21. (v. Raumer), d. 25. (mit Angabe des neuen Styls oder 4. Nov. in der Lebensbeschr. d. Feldmarsch.

Digitized by Google

v. Sparr S. 53.), d. 26. (v. Orlich P. St. I. 189.) u. 27. Oct. 1657 (mit Angabe des neuen Styls oder 6. Nov. in Lünig R. A. IX. 116. Pufendorf 303.).

Broneburg (?). Während des Aufenthaltes in Dessau ist von einer am 14. Juli 1665 bei Broneburg abgehaltenen Jagdparthie (v. Orlich F. W. 34) die Rede, kein Ort dieses Namens jedoch zu finden; vielleicht daher Brambach am rechten Elbufer zwischen Dessau und Zerbst; oder etwa Bernburg (Berneburg)?

Brück. Auf der Reise von Potsdam nach Dessau passirte der Kurfürst d. 12. Jul. 1665 dies Städtchen (v. Orlich F. W. 33.).

Brüel (in arce Brüll). Städtchen in Meklenburg, woselbst am 9. und 10. Sept. 1659 das Hauptquartier war (v. Raumer).

Buchholz, ein südwestlich von Schlochau gelegenes Dorf, in welchem der Kurfürst am 8. Jan. 1679 übernachtete, während derselbe die Nacht zuvor in Neu-Stettin war, die darauf folgende aber in Tuchel zubrachte (v. Orlich F. W. 170.).

Büren, Städtchen im Paderbornschen, welches der Kurfürst mehrere mal passirte; u. a. im Monat Oct. 1665 auf der Reise nach Cleve, und zwar als Nachtquartier zwischen Cassel und Lippstadt (v. Orlich F. W. 38.); ferner den 19. Sept. u. 19. Decbr. 1672 (desselb. P. St. III. 195. 201.).

Büßleben, vergl. Obisleben.

Butzbach in Hessen, Hauptquartier vom 29. Sept. 1672 (v. Orlich III. 196.).

Caporn bei Königsberg, wo der Kurfürst öfter zu jagen pflegte (v. Orlich P. St. I. 527.).

Caput bei Potsdam wird als öfterer Aufenthalt des Kurfürsten genannt (v. Orlich P. St. I. 526.), u. a. den 10. März 1668 (ibid. I. 615.), d. 22. Oct. 1673 (II. 101.) namentlich Behufs der Jagd (dess. F. W. 19.).

Carbe bei Heiligenbeil, von wo aus der Kurfürst am 15. Jan. 1679 über das Frische Haff nach Königsberg ging

Digitized by Google

(Uhse Friedrich Wilhelm, S. 818. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges. 26. B. 274.).

Carlsbad. Im Frühsommer 1662 (v. Orlich P. St. I. 526), vermuthlich in der Mitte Juni bis incl. Juli, für welche Zeit nähere Daten fehlen, besuchte der Kurfürst dieses berühmte Bad in Böhmen; nichts Näheres ist über diese Reise bekannt.

Cassel ist mehrere mal auf den Reisen des Kurfürsten berührt worden; im Monat Oct. 1665 (v. Orlich F. W. 38.), d. 21. u. 22. Sept. 1672 (desselb. P. St. III. 195.). Im Jahre 1675 in den letzten Tagen des Februar (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges. 26. B. 258.) und am 1. März, desgl. am 18. u. 19. Mai (v. Raumer).

Ciechanow (Cziechanowo), Städtchen zwischen Przasnyc und Nowemiasto, welches der Kurfürst auf der Reise von Königsberg durch Masovien nach Warschau am 1. Oct. 1641 erreicht (v. Orlich P. St. I. 74.).

Clempenow (Vor Klempenow, Hauptquartier bei weißen Clempenow), nördlich von Treptow a. d. Tollense, und zwar d. 27. (v. Raumer), an welchem Tage wir auch das Hauptquartier bei Treptow (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges. 26. Bd. 265.) und Wildberg (v. Orlich P. St. III. 264.) angegeben finden; am 28. (Zeitschr. l. c.), an welchem Tage auch Werder genannt wird, und den 29. Sept. 1675 (v. Raumer).

Cleve war die gewöhnliche Residenz des Kurfürsten für die Zeit seines Aufenthalts in den westlichen Provinzen seines Reiches. Zum ersten mal während seiner Regierung begab derselbe sich im Herbste 1664 dahin, und zwar verweilte er vor der Reise nach dem Haag im Nov. 14 Tage daselbst (W. Rückblick auf die Gesch. des Herzogth. Cleve, 1830. 212.). Zu Ende Dcbr. sehen wir ihn dahin zurückgekehrt (v. Orlich P. St. I. 536.) und mit geringen Unterbrechungen bis zum Oct. 1649 verweilen, und zwar bei den in diesen Jahren überhaupt spärlichen Daten 1647 d. 16. Jan., d. 13. Febr. (v. Raumer), d. 5. (Culemann Rav. Mrkwdk. III. 73.), d. 19. (v. Orlich P. St. I. 536.), d. 27. (v. Raumer)

Digitized by Google

und 31. März (v. Steinen Westph. G. II. 196.), d. 3. (v. Raumer), d. 5. u. 6. (Culemann Ravensb. Mrkwdk. III. 78. 263.), d. 16. (v. Raumer), d. 26. u. 28. Apr. (v. Steinen Westph. Gesch. II. 212. I. 1171.), d. 29. Mai (v. Orlich P. St. I. 536.), d. 12. u. 15. Juni, d. 2., 20. (v. Raumer) u. 26. Juli (Wohlbrücks Hndsch.), d. 3., 10. u. 30. Aug., d. 7. Sept., 4., 12., 17. (v. Raumer) u. 31. Oct. (v. Steinen W. G. III. 635), d. 21. u. 28. December (v. Raumer). Im Jahre 1648 d. 12. u. 22. Febr., d. 5., 7. (ibid.), 12. (v. Steinen Westph. Gesch. I. 524.), 13. u. 27. März, d. 30. Apr., d. 7., 8., 23. u. 30. Mai, d. 13. (v. Raumer) u. 27. Juni (collect. geneal. König. Tom. XXII. Geneal. d. Burggrafen v. Dohna), d. 3., 10., 11. (v. Raumer) u. 29. Juli (Geneal. d. Burggrafen v. Dohna l. c.), d. 14. 19. u. 29. Aug., d. 16. u. 19. Sept., d. 3., 10. u. 17. Oct., d. 14. Nov., d. 4. (v. Raumer), 24. (v. Orlich P. St. II. 361.) u. 28. Dcbr. Im Jahre 1649 d. 22. Febr., 6. März, 10. Apr., 7., 23. u. 29. Mai, d, 5., 14., 16. u. 26. Juni, d. 3. Juli, d. 6., 7., 28. u. 30. Aug., d. 22. Sept. u. d. 8. Oct. (v. Raumer). Seine Abreise von Cleve wird (v. Orlich P. St. I. 536.) auf den 9. alten Styls festgesetzt; derselbe blieb jedoch noch ein paar Monate in Wesel, weshalb es unentschieden bleibt, ob ein anderes Datum aus Cleve vom 11. Oct. (v. Raumer) nach dem alten oder neuen Styl zu verstehen ist; in dem letztern Fall würde das Datum auf den 1. Oct. zu reduciren sein und in die Zeit fallen, wo der Kurfürst unzweifelhaft zu Cleve residirte; in dem ersten Fall würde eine Rückkehr nach Cleve angenommen werden müssen, welches bei der Nachbarschaft der Orte keiner großen Schwierigkeit unterliegt. Wieder kam der Kurfürst im Juni 1651 nach Cleve und residirte daselbst für gewöhnlich bis Sept. 1652. Die uns vorliegenden Daten aus dem Jahre 1651 sind: d. 9. (v. Raumer), d. 13. (Lünig R. A. IX. 76.), d. 20. u. 30. Juni, d. 2. (v. Raumer), 3., 6. (v. Orlich P. St. III. 40. 41.), 9. (v. Raumer) u. 22. Juli (v. Orlich III. 42.), d. 2., 3.,

Digitized by Google

7., 14. u. 30. Aug., d. 27. Sept. v. Raumer), d. 11. (Lünig R. A. Pars spec. III. 141.), 17. u. 18. Oct., d. 1., 4., 18. (v. Raumer) u. 28. Nov. (v. Orlich III. 43.), d. 4., 10. u. 11. Decbr., so wie vom Jahre 1652 d. 9., 13., 14., 15., 23. (v. Raumer. König Schilder. v. Berlin II. 287.), 29. (v. Orlich P. St. III. 44.), 30. u. 31. Jan., d. 6. (v. Raumer), 13. (v. Orlich III. 45.), 26., 27. u. 28. Febr., d. 5., 12., 19., 20. (v. Raumer) u. 27. März v. Orlich III. 46.), d. 2., 4., 13., 16., 23., 27. u. 30. April, d. 1., 8. u. 12. Mai, d. 6. Juni, d. 2., 4., 15., 16., 20. u. 22. Juli, d. 1. Aug. (v. Raumer). Als Tag der Abreise wird der $\frac{13.}{23.}$ Sept. bezeichnet; wenn nun auch die Daten Cleve d. 17. (Mylius II. Th. III. Abth. S. 16. v. Orlich F. W. 226.) u. 21. als Angaben vielleicht des neuen Styls damit in Einklang zu bringen sind, so steht dem immer noch ein Datum vom 25. Sept. entgegen (v. Raumer); so viel steht indessen fest, daß in den ersten Tagen des Oct. der Kurfürst bereits auf dem Sparenberge bei Bielefeld war. Nach neunjähriger Abwesenheit aus den Rheinlanden kehrte er im Jan. 1661 hierher zurück. Zwar haben wir ein Datum aus Cleve vom $\frac{28.}{16.}$ Aug. (v. Orlich P. St. I. 530.), dies wird aber von Vielen aus Berlin um eben diese Zeit widerlegt und erst wieder den 29. Jan. 1661 haben wir mit Zuverlässigkeit Cleve; ferner d. 1., 8., 19. u. 23. Febr. (v. Raumer), d. 7. (Mylius III. Th. II. Abth. 58.), 15., 16., 21., 22. (v. Raumer), 26. (Pufendorf 447.), 29. u. 30. März, d. 4., 6., 8. u. 26. April, d. 2. (v. Raumer), 3. (Mylius III. Th. I. 78.), 10. (v. Orlich III. 68. 69.), d. 14., 21., 25. u. 27. Mai, d. 2., 10., 14., 23. (v. Raumer) u. 27. Juni, d. 6. (v. Orlich III. 70. 71.), 11. (v. Raumer), d. 13. (v. Orlich III. 74—76.), 16., 19., 26. (v. Raumer) u. 27. Juli, d. 1., 10. u. 30. August (v. Orlich III. 80. 81. 83. 86.), d. 1. (v. Raumer), 6., 14. (v. Orlich I. 298. III. 86. 89.), d. 20. (v. Raumer), 21. u. 28. Sept. (v. Orlich III. 60. 92. 93. I. 301.), d. 3.

Digitized by Google

(v. Raumer) u. 5. Oct. (v. Orlich III. 94). Die späteren Daten vom 11. (v. Raumer), 12. (v. Steinen W. G. III. 1444. v. Orlich III. 95.) u. 17. Oct. (v. Raumer) haben wir als Angaben des neuen Styls zu betrachten und also auf den 1., 2. und 7. Oct. des alten Kalenders zurückzuführen, denn bereits am $\frac{15.}{25.}$ Oct. (v. Raumer u. v. Orlich III. 95.) befand sich der Kurfürst auf dem Sparenberge. In den ersten Tagen des Nov. 1665 kam der Kurfürst, der am 1. noch in Hamm war, wieder nach Cleve zurück. Hier sahen wir ihn am 7. (v. Raumer), 9. (v. Orlich I. 594.), 20., 22., 28. u. 29. Nov., d. 6., 12., 13. (v. Raumer), d. 21. (v. Orlich I. 595.), 23. (Edikt), 26., 30. (v. Raumer) u. 31. Dcbr. (v. Orlich I. 595.); im Jahre 1666 d. 1. (ibid.), 3., 10. u. 16. Jan., d. 6. (v. Raumer), 8. (v. Orlich F. W. 38.), 14. (v. Raumer), 15. (v. Orlich I. 599.), 21., 23. (v. Raumer), 25., 27. u. 28. Febr., d. 9. (v. Orlich I. 596. II. 472. III. 173.), d. 17. (v. Raumer), 19. (v. Orlich I. 596.), 20. (v. Raumer), 23., 26. (v. Orlich I. 597.), 27. u. 31. März (v. Raumer), d. 1., 2. (v. Orlich I. 597.), 3. (Mylius I. Th. I. 391.), 6., 7., 8. (v. Orlich I. 598,), 11., 15., 22. (v. Raumer), 23. (v. Orlich I. 599.) u. 24. Apr. (v. Raumer), d. 2. (Lünig R. A. P. spec. III. 220. Schauplatz aller Rechtsansprüche. Beil. S. 128.), d. 3. (v. Orlich I. 599.), d. 5. (v. Raumer), 6. (Lebensbeschr. d. Frh. v. Sparr S. 171.), d. 7. u. 9. Mai (v. Raumer). Am 10. (v. Orlich I. 599. und nicht am 2. dess. F. W. 38.) trat der Kurfürst eine Reise nach Holland an, von der wir ihn jedoch 6. Juni in Cleve zurückgekehrt erblicken (Mylius I. Th. I. Abth. S. 394.); ferner d. 12. (v. Raumer), 27. (v. Orlich F. W. 38.) u. 28. Juni, d. 6. (v. Raumer), 7., 8. (v. Orlich I. 601. 602.), 11. (v. Raumer), 16. (Küster memorab. Colon. 143.), 18. (Lebensbeschr. d. Frh. v. Sparr S. 176. v. Orlich P. St. I. 602.), 21. (v. Raumer), 23. (v. Orlich l. c.), 27. u. 28. Juli, d. 4. (v. Raumer), 13., 18.

Digitized by Google

u. 25. Aug. (v. Orlich I. 603. u. F. W. 39.), d. 4. (v. Raumer), 23., 24., 25. u. 27. Sept., d. 5. (v. Orlich I. 603. 604. F. W. 40.), d. 15., an welchem Tage die Huldigung stattfand (v. Orlich I. 604., mit Ausnahme des neuen Kalenders d. 25. ibid. I. 605. Rückblick auf die Geschichte von Cleve S. 244.), d. 19. (v. Orlich I. 605. Sieben Leichenpredigten auf die Kurfürstin Louise S. 88.) u. d. 25. Oct. (Teschenmacher ann. Urk. S. 2.). Noch in demselben Monat hat er seine Rückreise angetreten, denn bereits am 4. Nov. sehen wir ihn auf dem Schlosse Sparenberg. Wieder nach neunjähriger Abwesenheit traf der Kurfürst am 8. März 1675 hier ein, ward aber am 10. März daselbst von der Gicht befallen, die ihn am 13. ans Lager fesselte und bis in die dritte Dekade des April in Cleve festhielt (v. Gansauge nach dem v. Buchschen Tagebuche in der Zeitschrift f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.). Am 21. Apr. war er noch in Cleve (v. Orlich III. 236.), traf aber am 24. im Haag ein (v. Gansauge l. c.) und kam am 10. Mai wieder in Cleve an, wo er aber nur bis zum 12. blieb (ibid. v. Orlich III. 236. 238. v. Raumer mit ausdrücklicher Angabe des $\frac{12.}{22.}$). Die letzte Reise des Kurfürsten fand im Jahre 1686 Statt, wo wir ihn am 22. (v. Schöning Leben des Feldmarschall v. Schöning S. 103.) u. 26. Juli, so wie am 2., 4., u. 10. Aug. (v. Raumer) finden. Im Ganzen können wir die Zeit des Aufenthalts des Kurfürsten in seiner Residenz Cleve während seiner Regierung auf 6 Jahr berechnen.

Colberg ist gegen Ende Sept. 1662 von dem Kurfürsten besichtigt worden (v. Orlich P. St. I. 331.).

Colbitzow (Kolbitzau) zwischen Stettin und Gartz. Am 24. Juni 1677 finden wir den Kurfürsten noch im Feldlager von Gartz, an den folgenden Tagen, den 25., 26., 27. u. 28., aber zu Colbitzow (v. Raumer); wenn also am 25. von der Abreise des Kurfürsten von Berlin nach Colbitzow die Rede ist (v. Orlich P. St. II. 256.), so muß es statt Berlin Gartz heißen.

Digitized by Google

Colding in Jütland ist von dem Ende Mai bis Anfang August 1659 das Hauptquartier des Kurfürsten gewesen; auf verschiedene Weise bezeichnet bald als Feldlager bei Coldingen, am Strom des Belts gegen Fenno, Fühnen gegenüber, gegen Middelfahrt, bei Stendrup, und zwar: am 29. zu Stendorp, d. 31. Mai zu Stendrup, auch im Feldlager gegen Fühnen (v. Raumer), d. 1. Juni in castris ad mare balticum ex opposito insulae Fannoe (ibid.); an diesen Tagen geschah der Angriff auf Fühnen (Pufendorf 266.), d. 4. auf der Insel Femor bei Fühnen; d. 5. ebendas. am Strome des Belts; d. 7. am Strande des Belts; d. 8. Feldlager am Strande des Belts gegen der Insel Femo; d. 9. vor der Insel Founeh; d. 14. Insel Fehmor; d. 16., 18. u. 24. in castris ex adverso Insulae Fennoh; d. 28. Feldlager bei Coldingen; d. 30. Juni in castris ad litus maris Baltici prope Coldingam; d. 2., 4., 5. in castris prope Coldingam (v. Raumer); d. 8. Hauptquartier bei Coldingen in Jodland (Mylius c. c. March. III. Th. I. 58.); d. 11. Feldlager bei Coldingen; d. 14. im Feldlager bei der Insel Bercun gegen Fiehnen (Mylius Th. I. 158.); d. 15. im Feldlager gegen Middelfahrt (v. Raumer); d. 19. Coldingen (v. Baczko Gesch. von Preußen V. 242.); d. 22. im Feldlager gegen Middelfahrt; d. 24. u. 26. in castris prope Coldingam; d. 28. Juli im Feldlager gegen Middelfahrt, und noch den 3. Aug. in castris prope Coldingam (v. Raumer).

Colmar im Ober-Elsaß. Die zweite Hälfte des Monats Nov. und bis gegen Ende des Dcbr. 1674 brachte der Kurfürst hier zu, und zwar den 18., 19., 20., 21., 23., 24. (nach v. Raumer), d. 25., 26.., 27., 28., 29. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. Bd. S. 169.) u. 30. Nov. (v. Raumer), d. 1., 2. (v. Orlich P. St. II. 134. III. 226.), 3. (v. Raumer), 5. (v. Orlich II. 135.), 6., 7., 8., 9. (v. Raumer), 11., 12. (v. Orlich II. 136. 134.), 15., 23. u. 24. Dcbr. (v. Raumer).

Cöln an der Spree, s. Berlin.

Cöpenick. Hier brachte der Kurfürst öfter der Jagd

wegen zu (v. Orlich F. W. 19. P. St. I. 526.) und zwar d. 21. Juli 1667 (dess. P. St. I. 611.), d. 13. Juli 1670 (v. Raumer), d. 28. Juni u. 4. Juli 1672 (v. Orlich F. W. Anh. S. 3. 4.), d. 7. Juli (v. Raumer) u. 21. Nov. 1673 (v. Orlich F. W. Anh. S. 15.) und in den ersten Tagen des Febr. 1674 (de3. P. St. I. 363.).

Cöslin in Pommern. Daselbst verweilt der Kurfürst d. 4. Sept. 1655 und bricht am folgenden Tage wieder auf (v. Raumer).

Crossen. Nach v. Orlich (P. St. I. 515.) war der Kurfürst hierselbst zum Besuche seiner Mutter vom 11. Febr. bis zum 28. April 1658; eine Angabe, die wir durchaus nicht zu vereinigen wissen mit den Daten aus Berlin, die wir aus dieser Zeit angeführt haben. Dagegen finden wir ihn hier den 11. Dcbr. 1659 (v. Orlich P. St. III. 62.), den 15., 17. u. 18. Apr. 1686 (v. Raumer).

Curisches Haff. Der bezeichnete Marsch über das Eis des Haffes am 19. Jan. 1679 (Zeitschr. f. Gesch. des Krieges 26. Th. S. 275.).

Cüstrin war namentlich in den ersten Regierungsjahren, wo das Schloß in Berlin in baulichen Stand gesetzt werden mußte (König Schilder. von Berlin II. 32.), die erste Residenz des Kurfürsten bei seiner Anwesenheit in der Mark; wir finden ihn hier im Jahre 1643 d. 28. April, d. 8. u. 11. Mai, d. 3. Juni; ferner nach einiger Abwesenheit wieder d. 15. u. 28. Sept., d. 2., 5. u. 15. Oct., d. 6., 13., 23. (v. Raumer) u. 28. Nov. (Beckmann Stadt Frankfurt 80.), d. 4., 5., 7., 17. u. 19. Dcbr. (v. Raumer), Ende dieses Monats aber in Berlin. In der letzten Hälfte des Jahres 1644 wieder in Cüstrin und zwar d. 22., 30. u. 31. Aug., d. 4., 23., 27. u. 28. Sept. u. d. 15. Oct. (v. Raumer). Späterhin und auf kürzere Zeit d. 25. Mai 1646, d. 28. u. 29. Juli und am 27. u. 28. Dcbr. 1650 (v. Raumer), d. 19. (Wohlbrücks Hndschr.), 24. (v. Raumer), 29. (Buchholz Churm. IV. 146) u. 30. Aug., d. 6., 7., 15., 17., 19. u. 20. Sept. 1653 (v. Raumer), d. 19. Sept.

Digitized by Google

1660 (Küster Altes und Neues Berlin I. 8.), d. 17. u. 26. Jan. (v. Orlich P. St. III. 120. 121. 125.), d. 11 u. 15. Sept. 1662, d. 5. Jan. 1665, d. 12. Aug. 1668. (v. Raumer), in den ersten Tagen des Juli 1671 (v. Orlich I. 632.), d. 31. Dcbr. 1678 u. am 1. Jan. 1679 (dess. F. W. 166.).

Dambeck in Meklenburg, 4 Meilen nördlich von Perleberg, an welchen beiden Oertern wir am 29. Juni 1679 den Kurfürsten sehen (v. Orlich P. St. III. 250.).

Danzig. Am 4. Oct. 1662 sehen wir den Kurfürsten auf der Reise aus Pommern nach Preußen in Lauenburg und am 7. zu Bohnsack, östlich von Danzig auf der Nehrung; es leidet daher wohl kein Bedenken, daß er diese Stadt bei dieser Gelegenheit passirt sei.

Delbrück im Paderbornschen. Das Hauptquartier am 31. Dcbr. 1672 (v. Orlich P. St. III. 203.), ist ohne Zweifel auf den neuen Styl reducirt; ist also nach altem Styl auf den 21. Dcbr. zu setzen.

Delft. Am 24. April 1675 kam der Kurfürst in dem Haag an, und war über Delft gereiset (v. Gansauge in der Zeitschr. f. Gesch. d. Kriegs 26. B. S. 258.).

Dessau. Am 13. Juli 1665 kam der Kurf. hierselbst an und reisete am 21. wieder ab (v. Orlich F. W. S. 34.). Auch am 23. April 1670 war derselbe hier (v. Raumer).

Dinkelsbühl in Schwaben, ward am 26. Jan. 1675 passirt (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. Bd. S. 258.).

Doberan. Der Kurfürst am 19. Dcbr. 1678 noch in Berlin, befindet sich am 22. Dcbr. hier (v. Orlich F. W. Anh. 26. Dess. F. W. III. 298. I. 255.), aber am 28. Dcbr. auch schon wieder in Berlin.

Dorsten a. d. Lippe, ward einigemal auf den Reisen nach Cleve berührt, z. B. in den ersten Tagen des Nov. 1665 (v. Orlich F. W. S. 38.) und am 5. März 1675 (v. Gansauge in der Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Dresden. Im Nov. 1652 reisete der Kurfürst von

Digitized by Google

Prag nach Berlin zurück über Dresden (Pufendorf 149. Buchholz IV. 71.), woselbst er am 20. Nov. sich befand (v. Raumer).

Drewitz bei Potsdam; wo der Kurfürst von Caput nach Berlin reisend am 10. März 1668 den Mittag zubringt (v. Orlich P. St. I. 615.).

Duisburg im Cleveschen. Die Angabe, daß der Kurfürst am 10. Nov. 1646 hier angelangt sei (Rückblick auf die Gesch. d. Herzogthums Cleve S. 212.), muß nach dem neuen Kalender berechnet sein, mithin auf den 1. Nov. alten Styls zurückgeführt werden; wie wir ihn denn auch am 5. und 6. Nov. hier erblicken (v. Raumer); ebenfalls d. 9. Sept. 1651 (ibd.).

Dippel (Tippel), ½ Meile w. von Sonderburg, in Schleswig, woselbst am 2. Decbr. 1658 das Hauptquartier war (v. Raumer).

Düsseldorf. D. 8. Apr. 1647 (Lünigs Reichs-Archiv P. spec. III. 127.).

Dziekanowo, mit dem am 1. Oct. 1641 erreichten Ciechanow nicht zu verwechseln, ganz in der Nähe von Warschau zu suchen; in welchem Ort der Kurfürst am 3. Oct. anlangte und daselbst bis zu dem am 5. erfolgten Einzuge in die Hauptstadt Polens blieb (v. Orlich P. St. I. 74.)

Eickede (Eken), s. von Oldesloh in Holstein. Hauptquartier am 31. Aug., 1. u. 2. Sept. 1659 (v. Raumer).

Eischleben (Eisleben), s. von Erfurt. Hauptquartier d. 25. Aug. 1674 (v. Raumer P. St. III. 211.)

Elbing. Hier soll der Kurfürst im Jahre 1656 eine Zusammenkunft mit dem Könige Carl Gustav von Schweden (v. Orlich P. St. I. 125.), gehabt haben; die Zeit ist nicht näher angegeben; wohl aber ist es bekannt, daß im Jan. eine solche Zusammenkunft in Bartenstein Statt fand.

Eldena bei Greifswalde; d. 7. Nov. 1678 (v. Raumer).

Elmendingen (Elmadingen, Elmerdingen), zwischen Pforzheim und Ettlingen im Badenschen. Hauptquartier d.

Digitized by Google

9. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. Bd. S. 171. v. Orlich P. St. II. 142.).

Elmenhorst s. von Stralsund; Nachtquartier d. 14. Oct. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 269.)

Endorf in der Grafsch. Mansfeld; Hauptquartier d. 16. Aug. 1674 (v. Raumer).

Erfurt. Hauptquartier d. 23. Aug. 1674 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 164.).

Erstein (Ehrenstein), südlich von Strasburg; d. 30. (v. Orlich P. St. II. 148. III. 227.) u. 31. Decbr. 1674 (v. Raumer).

Ettlingen, Städtchen im Badenschen; wird zwar mit Ansetzung des Doppelstyls $\frac{19.}{29.}$ Sept. 1674 (v. Orlich P. St. II. 126.), als Hauptquartier des Kurfürsten angegeben; muß aber doch, da zu dieser Zeit die Armee in Neckarsulm stand, auf den 29. alten Styls gesetzt werden. Damit in Einklang finden wir auch in v. Raumers Collect. den Kurfürsten am $\frac{\text{29. Sept.}}{\text{9. Oct.}}$ zu Eßlingen, wofür jedoch Ettlingen zu lesen ist.

Fanoe. Diese kleine, zwischen Fühnen und dem Festlande von Schleswig und Jütland liegende Insel wird sehr verschieden bald Femohr, Founeh, Fannoh, Fennoh genannt; die speciellen in den Juni 1659 fallenden Erwähnungen sind alle oben bei Colding nachzusehen.

Fehrbellin, berühmt durch den am 28. Juni 1675 hierselbst über die Schweden erfochtenen Sieg (v. Gansauge Krieg von 1675. Stuhr in v. Ledebur All. Arch. IV. 7—30.). Am 19. Juni fand die Wiederherstellung der Brücke bei Fehrbellin Statt (Pufendorf 795.). Bei der Rückkehr aus Meklenburg zeigte der Kurfürst am 26. Nov. 1675 seiner Gemalin das Schlachtfeld (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 271.).

Feuchtwang in Franken; am 26. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.).

Digitized by Google

Flensburg in Schleswig war Ende Oct. und bis gegen Ende Nov. 1658 das Hauptquartier; indem wir Daten haben vom 28. (Pufendorf 355.) u. 29. Oct., so wie vom 1., 3., 4., 5., 6., 8., 10., 12., 16., 17., 19. u. 22. Nov. (v. Raumer).

Flörsheim (Vlersheim) am Main, 1½ M. von Mainz ist am 27. (v. Orlich P. St. II. 74.) u. 28. Oct. 1672 (v. Raumer) das Hauptquartier; seit dem 29. aber das gegenüber am linken Main-Ufer gelegene Rüsselsheim; so daß also der von Orlich behauptete Rheinübergang, in einen Uebergang über den Main umzuändern sein wird.

Frankenhausen in Thüringen, war am 18. (v. Raumer) u. 19. Aug. 1674. (v. Orlich P. St. II. 122.) das Hauptquartier.

Frankfurt an der Oder; d. 8. März 1664; d. 10. Juli 1670; d. 19. April 1686 (v. Raumer) u. 17. Juli 1687 (Beckmann Churm. Brandb. I. 592.), sehen wir den Kurfürsten hier; an dem zuletzt erwähnten Tage zum Besuch der Margarethen Messe (v. d. Hagen Beschrb. v. Freienwalde S. 48.).

Franzburg in Neu-Vor-Pommern; d. 11. Oct. 1675 (v. Raumer).

Freienwalde. Hier sehen wir den Kurfürsten am 13. Sept. 1680 (v. Raumer); nachdem jedoch im Jahre 1683 die Heilquelle hierselbst entdeckt war, besuchte er mehrere mal und zwar schon im Jahre 1684 den Gesundbrunnen mit seiner Gemalin und seinem Hofstaate. Im Jahre 1685 erneuerte der Kurfürst diesen Besuch und blieb ganze 5 Wochen hier (v. d. Hagen Beschrb. d. Stadt Freienwalde S. 47.); wir können hierfür noch mehrere specielle Daten anführen: d. 1., 3., 4., 12., 16., 18., 20., 21. u. 22. Aug. (v. Raumer). Noch einmal bediente sich im Jahre 1687 der Kurfürst des Brunnens und war am 1., 5., 11., 13. (v. Raumer) u. 16. Juli, an welchem Tage die Cur beendigt war, hier (v. d. Hagen S. 48.).

Fridericia (Fridericiudda, Friedrichsoe, Friederichsöder),

Digitized by Google

in Jütland. Aus dem Hauptquartier hierselbst läßt Pufendorf (de reb. gest. Frider. Wilh. 366.), am 17. Mai 1659 den Kurfürsten nach Stendrup bei Coldingen aufbrechen, irrt sich hier aber um einige Tage, denn noch am 18. (v. Raumer) u. 20. Mai (Mylius corp. const. March. II. Th. I. 158.), sehen wir ihn hier.

Frisches Haff. Am 16. Jan. 1679 ging der Kurfürst von Carbe aus über das zugefrorene Haff nach Königsberg (Buchholz Gesch. d. Churm. IV. 107. Uhse Friedrich Wilhelm S. 818. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 274.).

Fürstenberg im Strelitzschen; d. 25. Nov. 1675 (Zeitschrift f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 271.).

Gaarz im Ruppinschen. Am 20. Juni 1675, zwei Tage nach der Schlacht von Fehrbellin, befindet der Kurfürst sich noch am Morgen in dem Lager von Tornow im Bellinschen (v. Orlich P. St. III. 248.), dann auf dem Marsch nach Nägelin zwischen Ruppin und Wittstock (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 75.), schlägt aber sein Hauptquartier zu Gaarz (ex castris in Garitzia $\frac{20.}{30.}$ Jun.) im Ruppinschen auf (v. Raumer), woselbst wir ihn auch noch am 22. Juni sehen (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 262.).

Gadebusch in Meklenburg; Zusammenkunft des Kurfürsten mit dem Könige von Dänemark d. 3. Sept. 1675 (Pufendorf 805.).

Gardelegen wird am 24. oder 25. Oct. 1661 vom Kurfürsten besucht (Beckmann Hist. Beschr. d. M. Brandb. II. Th. Stadt Gardelegen S. 68.) ebenso am 16. oder 17. Aug. 1670 (ibd. Stendal S. 240. und Tangermünde S. 57).

Gartz a. d. Oder; Feldlager daselbst d. 24. Juni 1677 (v. Raumer).

Gebesee in Thüringen; d. 22. Aug. 1674 (v. Raumer).

Gelchsheim (Golsheim, Gelsheim), ein zwischen Ochsenfurt a. Main und Röttingen an der Tauber gelegener Flecken,

Digitized by Google

woselbst am 12. (v. Orlich P. St. III. 213.) u. 13. Sept. 1674 (v. Raumer) das Hauptquartier war.

Gemünde in Schwaben (Schwäbisch-Gemünd). Den 19. (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 251.) und 20. Jan. 1675 (v. Raumer).

Gerolzhofen in Franken; d. 7. u. 8. Sept. 1674 (v. Raumer).

Gießen (?), wird im Oct. 1665 auf der Reiseroute des Kurfürsten zwischen Halberstadt und Nordheim genannt (v. Orlich F. W. 38.), ist offenbar entstellt und entweder Seesen oder Heißen bei Goslar.

Gilge am Curischen Haff, woselbst der Kurfürst mit seinem Heere über das Eis marschirend in der Nacht vom 19. Jan. 1679 anlangt (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 275. Uhse Friedr. Wilh. S. 819.).

Gollhofen (Kohlofen), zwischen Rothenburg a. d. Tauber und Franken; d. 28. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. S. 258.).

Golzow (Goltzau, Gotzen, Goltz), westlich von Cüstrin. Am 11. Aug. 1662 finden wir den Kurfürsten in Cüstrin und hier (v. Raumer), daher ohne Zweifel das Golgen von eben dem Tage (v. Baczko Gesch. d. Preuß. Staates V. 342.); ebenso d. 5. u. 8. Sept. 1687 (v. Raumer).

Gordom (Gardummen), in Samogitien unfern der Preußischen Gränze, welches der Kurfürst bei Verfolgung der Schweden am 22. Jan. 1679 passirt. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 279. Uhse Friedr. Wilh. S. 823.).

Gottorp. In diesem bei Schleswig gelegenen Schlosse residirt der Kurfürst am 21. (v. Raumer) und 22. Aug. 1659 (Mylius corp. const. March. I. Th. II. 76.).

Grabow, ein zwischen Güstrow und Krakow in Meklenburg gelegenes Dorf, woselbst am 21. u. 22. Sept. 1675 das Kurfürstliche Hauptquartier war (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 265.).

Greifswald. Der feierliche Einzug des Kurfürsten in diese Stadt und die Huldigung daselbst geschah d. 10. Nov.

Digitized by Google

1678 (Gesterding Beitr. zur Gesch. d. Stadt Greifswald S. 298.)

Grimme im Reg. Bez. Stralsund. Hauptquartier daselbst d. 20. u. 21. Sept., und wieder d. 14. Nov. 1659 (v. Raumer); desgleichen am 10. Oct. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 269.).

Grimnitz in der Uckermark; ein Lieblings-Aufenthalt der früheren Kurfürsten zu ihren Jagdvergnügungen; auch den großen Kurfürsten sehen wir öfter hier d. 6. u. 7. Sept. 1664; so wie den 3. Juni (v. Raumer), d. 14. bis 17. Aug. 1671 (v. Orlich P. St. I. 633. 634.).

Gronbach (?). Zwischen Marbach am Neckar d. 16. Jan. und Plüdershausen a. d. Rems d. 18. Jan. 1675 wird uns als Nachtquartier des 17. Jan. Gronbach (v. Orlich P. St. II. 143.), oder Grombach (v. Gansauge in d. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257.), genannt; ein Name, der in diesen Gegenden nicht aufzufinden ist; ich vermuthe daher, daß Schornbach bei Schorndorf zu verstehen ist, wie ja auch das erwähnte Plüdershausen in Lüdershausen und Blittershausen entstellt worden ist.

Gröningen im Halberstädtschen, hatte sich öfter der Anwesenheit des Kurfürsten zu erfreuen; am 5. Aug. 1646, im Jahre 1650 auf längere Zeit d. 27. Febr. (v. Raumer), d. 8. (Culemann Mind. Landes-Vertr. S. 250.), d. 16. (v. Orlich P. St. III. 37.) u. 23. März (v. Dreyhaupt Saalkreis I. 459.). Am 2. April ließ er sich hier huldigen (Wadzeck u. Wippel Erbhuldigungen 113. 114. v. Orlich F. W. 56.); endlich d. 22. April (Lünig R. A. P. spec. III. 138.). Am 12. Mai 1651 u. 6. Oct. 1652 (v. Raumer), sehen wir ihn wieder hier. Im Oct. 1665 reisete er hier durch nach Cleve (v. Orlich F. W. 38.) und vollzog am 14. Juni 1668 die Vermählung mit der verwittweten Herzogin v. Braunschweig-Lüneburg, Dorothea, gebornen Prinzessin von Holstein-Glücksburg (Pufendorf S. 1312.); zu welchem Ende er am 10. hier angelangt, derselben bis Osterwieck entgegen gereiset und am 13. Juni mit

Digitized by Google

ihr in Gröningen eingezogen war. Die Abreise nach Berlin erfolgte d. 16. v. Orlich (P. St. I. 551.), setzt die Daten nach dem neuen Kalender, meint jedoch, indem er die Vermählung unter d. $\frac{24.\ \text{Juni}}{4.\ \text{Juli}}$ aufführt, bei welcher Gelegenheit sich als Druckfehler das Jahr 1688 eingeschlichen hat, den alten Kalender gewählt zu haben.

Groß-Salze im Magdeburgischen, woselbst der Kurfürst am 4. (v. Dreyhaupt Saalkreis I. 476. 481.) und 7. April 1650 (Lünig Reichs-Archiv XIX. 306.), sich aufhält.

Grunewald bei Berlin. Oefter vom Kurfürsten zu seinen Jagdbelustigungen benutzt (v. Orlich F. W. S. 19. P. St. I. 527.).

Grünhof bei Königsberg; zu gleichem Zweck (v. Orlich P. St. I. 527.).

Gützkow a. d. Peene. In den ersten Tagen des Oct. 1675 machte der Kurfürst wiederholte Recognoscirungen an den Uebergängen über die Peene bei Stolpe, Priemen, Fehrhaus, Gützkow und Jarmen (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 265.); eroberte die Päsſe am 5. und stand am 6. im Feldlager beim Gützkower Paß (v. Raumer); ging am 7. über die Peene und nahm zu Gützkow sein Hauptquartier, aus dem er am 9. Nachmittags aufbrach (Zeitschr. l. c. 269.); stand aber am 17. (v. Orlich P. St. II. 198.), am 18., 19. u. 20. Oct. (v. Raumer), wieder in Gützkow; so wie wiederum, an der Gicht erkrankt, d. 7., 8. (Zeitschr. l. c. 271.) u. 9. Nov. (v. Raumer).

Haag (Gravenhage). Am 12. Nov. 1646 alten Styls oder wie die meisten Berichterstatter setzen am 22. neuen Styls (v. Orlich P. St. I. 535. Sieben Leichenpredigten auf die Kurfürstin Louise S. 65.), langte der Kurfürst in diesem, schon aus seiner frühen Jugend ihm liebgewordenen Ort an, denn daß dieses letztere Datum nur auf den neuen Styl sich bezieht, bezeugen andere Daten aus dem Haag vom $\frac{16.}{20.}$ (v. Orlich P. St. I. 534.) und $\frac{20.}{30.}$ November

Digitized by Google

(v. Raumer). Am 27. desselben Monats ward hier seine Vermählung mit der Prinzessin Louise von Oranien begangen (Pufendorf 98. v. Orlich I. 535.). Am 7. Dcbr. war derselbe noch hier (Lünig Reichs-Arch. IX. 69.) und kehrte gegen Ende dieses Monats nach Cleve zurück. Am 9. März war er wieder im Haag, aber nur wenige Tage dort, kehrte, veranlaßt durch den Tod seines Schwiegervaters, kurz darauf noch einmal nach dem Haag zurück, indem er am 10. Mai dem Leichenbegängniß desselben beiwohnte (v. Orlich P. St. I. 356.). Im Jahre 1665 machte der Kurfürst von Cleve einen Abstecher nach Holland, die Flotte unter dem Admiral Ruyter zu sehen (v. Orlich F. W. S. 111.). In der Mitte der Monats Mai 1666 machte der Kurfürst wieder eine Reise nach Holland (ibd. I. 599.); wir sehen ihn namentlich am 15. Mai (v. Raumer) im Haag, und zum letzten mal im Jahre 1675; er kam am 24. April hierselbst an (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258. v. Gansauge Krieg von 1675 setzt irrig den 7. Mai), wo wir ihn noch am 27. April (v. Raumer) und am 3. Mai (13. n. st. v. Orlich P. St. III. 237.) finden. Am 10. Mai langte er wieder in Cleve an (Zeitschr. l. c. oder am 20. n. st. nach v. Orlich III. 238.).

Halberstadt. Die Angabe, daß der Kurfürst am 3. Oct. (Lünig R. A. P. spec. III. 165.) hier gewesen, steht vereinzelt da. Auf den Reisen nach Cleve berührte er diese Stadt öfter, so im Oct. 1665 (v. Orlich F. W. 38.). Am 25. April 1667 reisete er bis hieher seiner erkrankten ersten Gemahlin, die am 8. Juni zu Berlin in seinen Armen den Geist aufgab, entgegen (Sieben Leichenpredigten auf die Kurfürstin Louise S. 94. 115.). Am 10. bei der Hinreise von Gröningen nach Osterwick und am 13. Juni 1668, wo der Kurfürst mit der am 14. ihm angetrauten zweiten Gemahlin von Osterwick nach Gröningen fuhr, muß derselbe durch Halberstadt passirt sein. Im Jahre 1672 sehen wir ihn auf längere Zeit hier: d. 16. (v. Orlich F. W. 44.), d. 22., 23. (v. Raumer), 25. (v. Orlich F. W. 44. P. St. III.

Digitized by Google

194.) u. 28. Aug. (Mylius corp. const. March. II. Th. II. 14.), d. 3. (v. Raumer), 4. u. 6. Sept. (v. Orlich P. St. III. 194. II. 72.), an welchem Tage der Abmarsch ins Hildesheimsche erfolgte. In der Mitte März 1763 passirte der Kurfürst wieder Halberstadt (v. Raumer), so auch am 10. Juni 1681 (v. Orlich III. 324.).

Halle a. d. Saale. Am 2. Juni 1681 geschah der feierliche Einzug des Kurfürsten und am 4. die Huldigung in dieser Stadt, woselbst er bis zum 8. Abends verweilte (v. Dreyhaupt Beschr. d. Saalkreises I. 510–513. Wadzeck u. Wippel Erbhuldigungen S. 129. 130.).

Hamm a. d. Lippe. Der Kurfürst kam im Jahre 1665 mit seiner Gemahlin, den Prinzen und dem ganzen Hofstaat hieher (v. Steinen Westph. Gesch. IV. 547.), und zwar sehen wir ihn hier den 1. Nov. (v. Raumer); ferner mit der Armee den 8. u. 9. Febr. 1673 (ibd.), welches aber als Angaben offenbar des neuen Styls auf den 30. u. 31. Jan. zu setzen ist; in den ersten Tagen (zwischen 1. in Lippstadt und 6. in Wesel) des März (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.) und auf längere Zeit im Jahre 1677, nämlich den 17., 20., 22. u. 23. Febr., so wie den 4., 6., 11., 17., 23. (v. Raumer), 25. (v. Orlich P. St. III. 271.) u. 28. März (v. Raumer).

Hannover. Die zur Vermählung nach dem Haag angetretene Reise führte den Kurfürsten im Oct. 1646 über diese Stadt (v. Orlich P. St. I. 535.), die er auch im Febr. 1640 (Culemann Mind. Gesch. V. 230.) und im Jahre 1673 und zwar zwischen dem 1. (noch in Minden) u. 9. März (bereits in Hohen-Hameln) passirte (v. Raumer).

Heidekrug, Kreisort in Preußen, südöstl. von Memel, woselbst der die Schweden bis in Samogitien hinein verfolgende Kurfürst den 21. Jan. 1679 eintrifft (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 278. Uhse F. W. 821.).

Heilbronn am Neckar. Die Angabe des Hauptquartiers daselbst d. 10. (v. Orlich P. G. II. 123.) u. 11. Sept. 1674 (Pufendorf 735.) müssen wir durchaus um 10 Tage

Digitized by Google

weiter vorrücken und auf den 20. u. 21. Sept. alten Styls verlegen, denn am 10. war (vergl. ebenfalls v. Orlich III. 213.) das Hauptquartier noch zu Sommerach am Main, am 12. u. 13. zu Gelchsheim, am 15. erst in Ballenberg und am 17. in Neckarsulm.

Heiligenbeil in Preußen. Ankunft daselbst d. 15. Jan. 1679 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 274. Uhse Friedrich Wilhelm S. 818.).

Heldrungen in Thüringen, den 6. Juni 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 39.) oder vielmehr an dem Orte vorbei nach Reinsdorf (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 261.).

Herford. Am 29. Nov. 1647 empfing der Kurfürst hierselbst die Huldigung (Wadzeck u. Wippel Erbhuldig. S. 113.).

Herrenhofen (?). Auf der im Oct. 1665 vorgenommenen Reise nach Cleve werden noch zwischen Halberstadt und Nordheim zwei unbekannte Oerter, Gießen und Herrenhofen, genannt (v. Orlich F. W. 38.); es scheint als ob das erstere Heißen bei Liebenburg, das letztere aber Herrenhausen bei Seesen sei.

Himmelstädt, nördlich von Landsberg a. d. Warthe, Nachtquartier des Kurfürsten am 2. Jan. 1679 (v. Orlich F. W. 169.).

Hohen-Hameln (Hameln) im Hildesheimschen, den 9. März 1673 (v. Orlich P. St. III. 206.).

Hohen-Westede zwischen Rendsburg und Kellinghusen in Holstein, Hauptquartier den 25. u. 26. Aug. 1659 (v. Raumer).

Hohenziatz (Hohen-Zieratz) zwischen Ziesar und Magdeburg, den 31. März 1673 (v. Orlich P. St. III. 207.).

Holdenstädt (Hollenstädt) im Mansfeldschen, Hauptquartier d. 7. Juni 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 39.).

Homberg in Hessen, woselbst der Kurfürst von Cassel kommend am Abend des 23. Sept. 1672 eintrifft (v. Orlich P. St. III. 196.).

Digitized by Google

Hornburg im Halberstädtschen, Hauptqnartier d. 13. (v. Orlich P. St. II. 80.) u. 14. März 1673 (v. Raumer).

Husum (Husem) im Schleswigschen ist fast den ganzen Oct. des Kurfürsten Hauptquartier, und zwar am 1. (Pufendorf p. 353.), 6., 8., 19., 20. u. 22. Oct. (v. Raumer).

Jeinsen (Gehnsen), s. von Pattensen unfern Hannover, d. 8. Febr. 1677 (v. Raumer).

Illingen (Ullingen, Ellingen) im Neckarkreise des Königreichs Würtemberg, 1 M. von Vaihingen, war am 11. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257. v. Orlich P. St. II. 143.) und 12. Jan. 1675 (v. Raumer) das Hauptquartier.

Ilmenau in Thüringen, den 29. u. 30. Mai 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 38. u. in der Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Ilsfeld, nach dem Uebergang über den Neckar bei Lauffen Hauptquartier d. 15. Jan. 1675. (Der richtige Name des Ortes bei Lünig Reichsarch. P. spec. III. 259. und Mylius c. c. March. III. B. II. 76. korrumpirt in Elstfeld oder Steinfeld in der Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257.).

Insterburg. Hier finden wir den Kurfürsten am 4. Sept. 1663, nachdem er noch am Tage vorher in Königsberg gewesen (v. Raumer).

Itzehoe. Am 9. Juni 1682 hatte der Kurfürst hierselbst eine Zusammenkunft mit dem Könige von Dänemark (Uhse Friedrich Wilhelm S. 958.).

Jüterbock, den 14. April 1651 (v. Raumer).

Kellinghusen (Gellinghausen) a. d. Stör in Holstein, wo wir den Kurfürsten am 28. August 1659 finden (von Raumer).

Kiauten, 3 M. südöstl. von Königsberg, d. 21. August 1663 (v. Raumer).

Klixer (in castris in pago Klixer), d. 29. Aug. 1659 (v. Raumer), an demselben Tage, wo wir den Kurfürsten auch in Bramstedt finden, während er am Tage vorher zu

Digitized by Google

Kellinghusen, am folgenden Tage in Leetzen sich befand; es ist uns nicht geglückt, in diesen Gegenden Holsteins einen Ort jenes Namens aufzufinden.

Königsberg in der Neumark, den 3. August 1673 (v. Raumer).

Königsberg in Preußen. Am 21. Nov. 1640 Abends zwischen 6 und 7 Uhr erfolgte hierselbst das Ableben des Kurfürsten Georg Wilhelm. Dies berichtet sein dort anwesender Sohn und Nachfolger Friedrich Wilhelm der Große in einem an demselben Tage mit der Bezeichnung des 1. December novi styli datirten Schreiben (König Schilderung von Berlin II, 20.). Die Angabe Pufendorfs (de rebus gestis Friederici Wilhelmi p. 3.), der den 20. Nov. alten Styls den Sterbetag Georg Wilhelms nennt, beruht demnach auf einem Irrthume (bereits von Stenzel Gesch. d. Preuß. Staats gerügt). Hier finden wir den großen Kurfürsten, ohne irgend einen andern Aufenthaltsort für diese ganze Zeit nachweisen zu können, bis in den Monat August des folgenden Jahres, und zwar 1640 d. 22. Nov. (König II. 22. v. Orlich P. St. III. 2.), d. 2. (v. Raumer), 12. (v. Orlich I. 67.), 13., 14 (v. Raumer) u. 31. Dcbr. (v. Orlich III. 6.) und im Jahre 1641 d. 7. (v. Raumer), 21. u. 23. Jan. (v. Orlich III. 15. 17.), d. 1. (v. Raumer) u. 9. Febr. (v. Orlich III. 19.), d. 1., 8. (v. Raumer), 12. (Mylius c. c. March. I. Th. I. 360.), 13., 19. (v. Raumer), 22. (v. Orlich III. 20.), 29. (Cosmar Graf Schwarzenberg Anh. S. 56.) u. 31. März (Wohlbrücks Hndschr.), d. 4. (v. Raumer), 5. (v. Steinen Westph. Gesch. IV. 483.), 6., 8. u. 10. April, d. 1. u. 22. Juni, d. 3. u. 11. Juli, d. 2., 9., 19. (v. Raumer) u. 21. Aug. (v. Orlich III. 27.). Im Sept. sehen wir ihn an verschiedenen andern Oertern Preußens, und nach der in Warschau erfolgten Belehnung gegen Ende Oct. in Königsberg zurückgekehrt und ihn hier wieder nur mit geringen Unterbrechungen bis in den Febr. 1643 verweilen, und zwar im Jahre 1641 d. 30. Oct. (v. Raumer), d. 1. (Pufendorf p. 17.),

Digitized by Google

19. u. 29. Nov., d. 13. u. 23. Decbr. im Jahre 1642, d. 14. u. 15. Jan., d. 20. (v. Raumer) u. 2?. Febr. (v. Steinen Westph. Gesch. III. 388.) im März (Pufendorf p. 17.), d. 15., 16. (v. Raumer), 23. (v. Steinen IV. 486.) u. 25. April, d. 10., 28. u. 31. Mai (v. Raumer), d. 4. (v. Orlich I. 78.), 7., 17. u. 21. Juni, d. 4. Juli, d. 1., 12., 13., 20. u. 21. Aug. (v. Raumer), im Sept. (Pufendorf p. 25.) und zwar den 29. u. 30. so wie den 7. u. 21. Oct. (v. Raumer), d. 26. Nov. (v. Steinen IV. 490.), d. 22. u. 27. Decbr.; im Jahre 1643 d. 12. u. 18. Jan. (v. Raumer) u. d. 10. Febr. (Collect. geneal. Königiana Mnspt. T. XXI. Geneal. d. Burggrafen v. Dohna). Gegen Ende dieses Monats reisete der Kurfürst in die Mark ab (Buchholz Gesch. d. Churm. IV. 17.), kehrte jedoch im Monat Febr. 1654 nach Preußen zurück, wo er bis zum Mai 1646 und zwar größtentheils in Königsberg verweilte. An Daten ist übrigens diese Zeit sehr arm, denn wir haben nur vom Jahre 1645 d. 21. Febr., d. 6. März, d. 26. April, d. 21. u. 28. Juni, d. 25. u. 26. Juli, d. 15. u. 16. Aug., d. 4. u. 19. Oct., d. 6. u. 28. Nov., d. 23. u. 31. Decbr., die wir noch dazu sämmtlich den v. Raumerschen Collectaneen verdanken und denen wir aus andern Quellen nur noch den 8. Decbr. (v. Baczko Gesch. Preußens V. 268.) beizufügen vermögen. Aus dem Jahre 1646 haben wir den 3., 22. u. 31. Jan., d. 7. u. 27. Febr. (v. Raumer), den Monat März (Pufendorf p. 98.) uud zwar den 20., 22. u. 28., ferner d. 15. u. 18. April. Am 1. Mai spricht er in einem Schreiben die Absicht aus, nunmehr nach der Mark zu kommen (v. Raumer), was auch in diesem Monate ausgeführt wurde (Pufendorf p. 98.). Nicht eher wieder als im Oct. 1655 kehrte er nach Preußen zurück. Wir können hier jedoch die ersten Daten aus Königsberg vom 17. Sept. (König Schild. v. Berlin II. 75.) und vom 14. u. 15. Oct. (v. Raumer) nicht in Einklang bringen mit den anderweitigen Angaben, daß der Kurfürst am 17. Sept. mit seinen Truppen bei Montau die Weichsel passirte und am 24. Sept.

Digitized by Google

u. 15. Oct. in Marienburg war (Pufendorf p. 221. 222.). In Königsberg war derselbe d. 1. Nov. (ibid. p. 222.) u. d. 17. Decbr. und im Jahre 1656 d. 27. (v. Raumer) u. 30. Jan. (v. Orlich III. 55.), d. 6., 20., 21. u. 26. Febr., d. 13., 16., 20. u. 29. März, d. 3. u. 17. April, d. 1., 2., 7., 22., 23. u. 29. Mai, d. 2., 13. u. 16. Juni, d. 1., 2., 3., 6., 8., 9. u. 10. Juli (v. Raumer), dann wieder nach beendigtem Feldzuge d. 1., 12., 14., 19. u. 23. Sept. u. d. 1., 2., 4., 7., 10., 12., 13., 16., 20. u. 21. Oct. (v. Raumer); das Ende des Jahres ward in Labiau zugebracht; im Jahre 1657 sehen wir ihn aber wieder in Königsberg den 17. Jan. (Lebensgesch. d. Frhr. v. Sparr S. 45.), d. 15., 16., 17. u. 18. Febr., d. 2., 9., 19., 24. u. 26. März, d. 6. u. 30. Apr., d. 2., 5. (v. Raumer), 6. (Mylius c. c. March. III. Th. I. 50.), 8., 15. (v. Raumer), 28. (Pufendorf p. 288.) u. 31. Mai (König Schilder. v. Berlin S. 457.), d. 5., 8., u. 11. Juni, d. 11. u. 20. Juli, d. 2., 14., 20., 27., 28. u. 29. Aug., d. 4., 6., 11., 24. (v. Raumer), 25. (Lebensgesch. des Frh. v. Sparr S. 51.) und 29. Sept., d. 3., 5. u. 11. Oct. (v. Raumer). Der Kurfürst verließ einige Tage darauf die Hauptstadt Preußens und traf nicht eher wieder als am 18. Oct. 1662 daselbst ein (Pufendorf p. 462.). Hier hielt der Kurfürst sich am 9., 17. (v. Raumer) u. 24. Nov. (v. Baczko Geschichte Preußens V. 489.), d. 8., 9. (v. Raumer) u. 17. Decbr. (Mylius III. Th. I. 78.); im Jahre 1663 d. 2., 14., 22. u. 24. Febr., d. 2. (v. Raumer) u. 20. März (coll. geneal. König. T. XXI. Geneal. d. v. Derschau), d. 1. (v. Baczko V. 503.), 7., 10., 15., 16., 17. u. 31. Mai (v. Raumer), d. 8., 20. (v. Orlich III. 167. II. 33.), 22. u. 26. Juni (v. Raumer), d. 9. (v. Baczko V. 504.), 15., 17., 20. (v. Raumer), 23. (coll. gen. König. T. XXIV. Geneal. der v. Egloffstein), 24. (v. Orlich III. 167.) u. 30. Juli, d. 7., 8., 14., 20. u. 28. Aug., d. 3., 14. u. 15. Sept., d. 5., 7. (v. Raumer), 8., an welchem Tage dem Kurfürsten als alleinigem Herrscher die Huldigung der Stadt zu Theil

Digitized by Google

ward (Pufendorf p. 468. Uhse Friedrich Wilhelm p. 204. Stenzel Gesch. d. Pr. Staats II. 201. geben nach neuem Styl den 18. Oct. an), d. 12. (v. Raumer) u. 27. Oct. (Grube de processu fori in Boruss. p. 86.). Nach einer mehrjährigen Abwesenheit kehrte der Kurfürst in den ersten Tagen des Sept. 1668 nach Königsberg zurück (v. Orlich I. 338.). Hier finden wir ihn den 7. (v. Raumer), 17. u. 18. Sept. (v. Orlich I. 618. 619.), d. 9. (v. Raumer), 19. (v. Orlich III. 176.), 26. u. 29. Oct., d. 5., 6. (v. Raumer), 12., 13. (v. Orlich I. 622. 623.), 14. (v. Raumer), 15., 17., 19. (v. Orlich I. 623. 624.) u. 29. Nov., d. 1., 3. (v. Raumer), 4. (v. Orlich I. 624.), 8., 11., 14., 17. (v. Raumer), 20. (v. Orlich I. 625.), 21. (v. Raumer), 24., 25., 27., 28. u. 29. Dcbr. (v. Orlich I. 625. 626.) und im Jahre 1669 d. 1., 7., 9., 12., 18., 22., 23. u. 25. Jan. (ibd. I. 627. III 176.), d. 4., 5. (v. Raumer), 6., 11. (v. Orlich I. 531. 627.) u. 19. Febr., d. 5., 10., 11., 15. (v. Raumer), 19. (v. Orlich III. 177.) u. 29. März, d. 2., 13. (v. Raumer) u. 30. Apr. (v. Orlich III. 178.), d. 6. (v. Raumer), 16. (v. Orlich III. 178.), 20. (v. Raumer), 21., 25. (v. Orlich III. 179. 181.), 27. (v. Raumer) u. 28. Mai (v. Orlich III. 185.), d. 3., 10. (v. Raumer), 11., 15. (v. Orlich III. 183.), 16. (v. Raumer), 18. u. 29. Juni (v. Orlich III. 184. 185.), d. 1., 2., 5. u. 21. Juli, d. 2. u. 24. Aug. (v. Raumer). Das Kriegsjahr 1679 führte den Kurfürsten erst wieder nach Preußen; aber nur wenige Tage verweilte derselbe in seiner Residenz; er kam am 16. Jan. an und reisete am folgenden Tage wieder zur Armee ab (Buchholz Gesch. d. Churm. IV. 107. Uhse Friedrich Wilhelm S. 818. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 275.); ferner d. 3., 4. u. 7. März (v. Raumer). Am 24. desselben Monats finden wir ihn schon auf der Rückreise nach Berlin in Marienwalde. Seine Provinz Preußen, in den ersten Jahren seiner Regierung sein häufigster Aufenthalt, betrat er nicht wieder. Von den 46 Jahren 5 Monaten seiner Regierung hat derselbe ohngefähr 7 Jahre 5 Monate in Königsberg zugebracht.

Digitized by Google

Kranenburg (Cronenburg) im Cleveschen. Durchreise, aus Holland kommend nach Cleve, am 29. Mai 1647 (v. Orlich P. St. I. 536.).

Kreckow (Creckau). Während der Belagerung von Stettin das gewöhnliche Hauptquartier des Kurfürsten, d. 10. u. 11. Sept., d. 7., 10. (v. Raumer), 14. (Stollen Gesch. von Demmin S. 725.), d. 18. (v. Raumer), d. 20. (Mylius c. c. March. III. Th. I. 124.), 23. u. 30. Oct. (v. Raumer), d. 2. (Mylius III. Th. I. 126.), 4. u. 5. Nov. 1676 (v. Raumer).

Kriwitz in Meklenburg, d. 5. u. 6. Juli 1675 (v. Orlich P. St. III. 251 - 253.).

Kruttinnen (Crotinen) bei Sensburg in Preußen, d. 15. Sept. 1641 (v. Orlich P. St. III. 28. I. 71.).

Kukkernes, nordwestlich von Tilsit. Hier traf der die Schweden verfolgende Kurfürst am 20. Jan. 1679 ein (Zeitschrift für Gesch. des Krieges 26. B. S. 275. Buchholz Gesch. d. Churm. IV. 108.), kehrte dahin am 23. zurück (Zeitschr. l. c. 279.) und war am 28. noch hier (v. Raumer).

Kuppenheim (Coppenheim) im Badenschen, am 5. (v. Raumer) u. 6. Jan. 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 20. v. Orlich F. W. Anh. S. 28.).

Labiau in Preußen, wo der Kurfürst die letzten Monate des Jahres 1656 zubrachte; d. 30. Oct., d. 2., 4., 9., 10., 11., 14., 15. (v. Raumer), 17. (v. Orlich III. 55.), 20., 21. (v. Raumer) u. 23. Nov. (Lünig R. A. IX. 108.), d. 1., 3., 5., 18., 21., 22., 23., 30. u. 31. Dcbr. (v. Raumer). Am 18. Jan. 1679 war derselbe auf dem Durchmarsche hier (Uhse Friedrich Wilhelm S. 818. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 275.).

Langgöns bei Butzbach in der Wetterau, war am 9. Dcbr. 1672 das Hauptquartier (v. Raumer).

Lasdonehnen (Lasdonehme) in Schamaiten, nördlich von Coadjuthen an den Gränzen von Preußisch Litthauen, bis wohin am 22. Jan. 1679 der Kurfürst die Schweden verfolgte (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 279.).

Digitized by Google

Lauchheim (Lauchen) an der Jart in Schwaben, das Hauptquartier den 24. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258. v. Orlich P. St. II. 143.).

Lauenburg in Hinter-Pommern, wo wir den Kurfürsten am 10. Oct. 1655 und am 4. Oct. 1662 (v. Raumer) treffen.

Lauffen, woselbst der Kurfürst am 15. Jan. 1675 den Neckar überschritt (v. Gansauge nach dem Tagebuche des Herrn v. Buch in der Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257.).

Lauringen zwischen Schweinfurt und Römhild, wird am 26. Mai 1675 passirt (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Lehnin. Amt und ehemalige Cisterzienser-Abtei in der Zauche, ist oftmals, gewöhnlich in den letzten Tagen des April und Anfang Mais der Aufenthalt des Kurfürsten gewesen; hier sehen wir ihn d. 3. u. 5. Mai 1651, d. 1. Mai 1654, d. 18. April 1664, d. 15. u. 17. April 1668 (v. Raumer), d. 24. April 1684 (Mylius corp. const. March. II. T. I. Abth. S. 178. 184.), d. 25. (v. Ledebur Allg. Arch. VI. 50. 51.) u. 28. Apr. 1685 und d. 10. Mai 1687 (v. Raumer). Es leidet keinen Zweifel, daß das mehrere mal von v. Orlich genannte Nellin, woselbst der Kurfürst auf seinen Reisen zwischen Ziesar und Potsdam Mittags zuzubringen pflegte, namentlich d. 22. Juli 1665 (dess. F. W. 34.), d. 5. u. 9. Mai 1667 (dess. P. St. I. 609. 610.), d. 18. Juni 1668 (I. 551.), eben dieses Lehnin ist; denn ein Nellin hat es in der Zauche niemals gegeben.

Leipzig ward am 24. April 1670 von dem Kurfürsten besucht (v. Raumer).

Lengonicz (?), welches am 17. (v. Raumer) u. 19. Aug. 1656 als Feldlager des großen Kurfürsten bezeichnet und als 13 Meilen von Warschau entfernt angegeben wird, ist vielleicht das zwischen Przasnyc und Ciechanow gelegene Lagony.

Letzen (Lezingen) in Holstein, 1½ M. s. w. von Segeberg, war am 30. Aug. 1659 das Hauptquartier (v. Raumer).

Digitized by Google

Leyden (?). Am 24. Juni 1681 soll der Kurfürst (v. Orlich III. 325.) diesen Ort besucht haben. Diese Angabe steht sehr vereinzelt da, ohne daß von einer diesjährigen Reise nach Holland, die den Haag gewiß nicht unberührt gelassen haben würde, sonst etwas bekannt wäre. Dagegen ist es gewiß, daß der Kurfürst am 8. Juni von Halle abreisete, um zu Pyrmont den Sauerbrunnen zu trinken (von Dreyhaupt Beschr. d. Saalkreises I. 514.), weshalb statt Leyden die Stadt **Lügde** bei Pyrmont zu verstehen sein wird; ja es ist dies um so weniger zu bezweifeln, als bei einem abermaligen Besuche des Pyrmonter Brunnens im Juni 1685 Lügde des Kurfürsten Wohnsitz war (Culemann Mind. Gesch. V. 278.).

Lichtenberg bei Torgau, woselbst der Kurfürst mit dem von Sachsen im Monat April 1651 eine geheime Zusammenkunft hatte (Stenzel Gesch. d. Pr. Staates II. 94.).

Liebenburg im Hildesheimschen, Hauptquartier d. 8. Sept. 1672 (v. Orlich P. St. II. 72.).

Linum bei Fehrbellin, am Tage der Schlacht d. 18. u. am 19. Juni 1675 das Hauptquartier (v. Orlich P. St. III. 247. v. Gansauge Krieg von 1675. S. 75.).

Lippstadt, d. 30. Oct. 1665 (v. Raumer), d. 19., 20. u. 21. Decbr. 1672 (v. Orlich III. 201—203 mit Angabe des neuen Kalenders), den 1. März (Zeitschr. f. Gesch. des Krieges 26. B. S. 258.) und am 16. Mai 1675 (v. Orlich III. 237.).

Loccum, Kloster, erreichte er, von Minden kommend, d. 20. Oct. 1661 (Culemann Mind. Gesch. V. 250.), ebenso am 3. März 1673 (ibd. V. 268.) u. 15. April 1677 (ibd. V. 272.).

Löckenitz zwischen Stettin und Pasewalk. Im Feldlager vor diesem festen Schlosse und Passe finden wir den Kurfürsten den 31. Aug. und 2. Sept. 1676 (v. Raumer); am 3. Sept. erfolgte die Eroberung (Stollen Gesch. v. Demmin S. 725.).

Digitized by Google

Lüdershagen bei Stralsund lernen wir als Hauptquartier des Kurfürsten kennen 1678 den 2., 6., 8., 12., 15. (Uebergabe von Stralsund) und 24. Oct. (neuen Styls?) (v. Raumer).

Lügde, vergleiche Leyden.

Lugum, Kloster im Schleswigschen, Hauptquartier den 22. Decbr. 1658 (v. Raumer).

Lünen a. d. Lippe; auf den Reisen nach Cleve öfter passirt; im Oct. 1646 (v. Orlich P. St. I. 535.), in den ersten Tagen des März 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.) und am 6. Juli 1686 (v. Raumer).

Lüssow, südlich von Laage in Meklenburg (östlich davon liegt auch ein Liessow), war am 20. Sept. 1675 das Hauptquartier (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 264.).

Lutter am Barenberge, im Hildesheimschen, d. 9. Sept. 1672 (v. Raumer).

Magdeburg. Im Monat Oct. 1665 reisete der Kurfürst hier durch nach Cleve (v. Orlich F. W. 38.), passirte diese Stadt auf der Rückreise d. 12. Nov. 1666 (deff. P. St. I. 605.), am 9. Juni 1668 (v. Raumer), d. 15. Aug. 1672 (v. Orlich F. W. 44.), d. 12. (Pufendorf p. 735.) und 13. Aug. 1674 (v. Raumer), am 11. Juni 1675 Abends bis 13. Juni früh Morgens (Pufendorf 795. v. Gansauge Krieg von 1675 S. 40.), den 29. (v. Dreyhaupt Saalkreis I. 509.) und 30. Mai 1681, an welchem Tage die Huldigung Statt fand (Wadzeck u. Wippel Huldigungen S. 128.).

Marbach am Neckar, den 16. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257.).

Marienburg in Preußen, d. 24. Sept. und 15. Oct. 1655 (Pufendorf p. 221. 222.).

Marienwalde bei Woldenberg in der Neumarck, auf den Reisen nach Preußen das öftere Nachtquartier; am 4. Nov. 1663 (v. Raumer), d. 3. Jan. (v. Orlich F. W. 169.) und 24. März 1679 (v. Raumer).

Digitized by Google

Marienwerder, d. 30. Aug. 1669 (v. Raumer) u. d. 10. bis 13. Jan. 1679. (Uhse Friedrich Wilhelm S. 815. Buchholz Gesch. d. Churm. IV. 107. v. Schöning Geschlechts-Gesch. S. 113. v. Orlich F. W. S. 170. P. St. III. 300.).

Markfuhl im Thüringer Walde, ward gegen den 25. Februar 1675 von dem Kurfürsten auf der Reise von Schweinfurt nach Cleve passirt (v. Gansauge nach d. v. Buchschen Tagebuche in d. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.).

Marlenheim, $2\frac{1}{2}$ M. n. w. von Strasburg, bei Wasselonne war am 9. Oct. 1674 das Hauptquartier (v. Orlich P. St. II. 131.).

Martichshausen (Martshausen), zwischen Erfurt und Ilmenau bei Arnstadt war d. 31. Mai, d. 1. u. 2. Juni 1675 das Hauptquartier (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 39. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 260.).

Massin, 3 M. n. ö. von Cüstrin, ein häufig vom Kurfürsten besonders im Sept. besuchtes Amt, d. 16. Sept. 1670 (v. Raumer), d. 13. Sept. 1679 (Wohlbrücks Hndschr.), d. 21. Aug. (ibd.), d. 15. u. 17. Sept. 1680, d. 24. Sept. 1685 (v. Raumer), d. 9. (Mylius corp. const. March. III. Th. II. Abth. S. 100.) u. 20. Sept. 1687 (v. Raumer).

Materborn bei Cleve; dies wird ohne Zweifel unter dem Werderborn (v. Orlich P. St. I. 598.) zu verstehen seyn, wohin der Kurfürst am 11. April 1666 von Cleve aus eine Spazierfahrt machte.

Meiningen a. d. Werra; am 31. Aug. 1674 (v. Raumer) u. am 24. oder 25. Febr. 1675 (Zeitschr. für Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.), reisete der Kurfürst hier durch.

Mellrichstadt (Mellerstadt), in Franken, d. 1. Sept. 1674 (v. Raumer).

Melsungen an der Fulda, ward in den letzten Tagen des Febr. 1675 auf der Reise von Schweinfurt nach Cleve passirt (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.).

Middelfahrt auf Fühnen; die Bezeichnung im Feldlager gegen Middelfahrt kommt am 15., 22. u. 28. Juli

Digitized by Google

1659 vor für das Lager bei Stendrup oder Colding (vergl. diesen letztern Ort).

Minden hat sich am 14. u. 15. Febr. 1650 des ersten Besuchs des Kurfürsten zu erfreuen gehabt (Culemann Mind. Gesch. V. 230.), d. 27. Febr. (v. Raumer); ferner d. 21. u. 22. Mai 1651 (Culemann Mind. Gesch. V. 233.). Am 19. Oct. 1661 hielt derselbe hier, von Cleve kommend, einen prächtigen Einzug und reisete am folgenden Tage weiter (ibd. V. 250.), d. 1. März (Mylius corp. const. March. III. Th. I. Abth. S. 118. setzt d. 10. n. Styls) u. 2. März 1673 (Culemann V. 267.), d. 10. Febr. u. d. 14. April 1677 (Culemann V. 272.); ferner d. 30. Juni u. 1. Juli 1686 (v. Raumer).

Montau, woselbst der Kurfürst am 17. Sept. 1655 (Pufendorf S. 221.), die Weichsel passirte.

Mühlenacker (Mülack, Melacker), bei Pforzheim im Würtembergschen; d. 26. (v. Orlich III. 213. irrig d. 16., ders. III. 215. richtig d. 26.) u. 27. Sept. 1674 (v. Raumer) u. d. 10. Jan. 1675. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257.).

Mühlenbeck. Dies 2 Meilen n. w. von Berlin gelegene Amt ward d. 20. Mai 1668 (v. Raumer), vom Kurfürsten besucht.

Mühlrose. Am 4. Aug. 1668 machte der Kurfürst eine Reise durch den Mühlroser oder nach ihm benannten Friedrich-Wilhelms-Kanal (König Schilder. v. Berlin II. 140.), der auch der neue Graben genannt wird, wohin der Kurfürst auch im Monat Aug. 1671 (v. Orlich P. St. I. 634.) eine Reise machte.

Münchrode, zwischen Bopfingen und Dinckelsbühl, ward d. 25. Jan. 1675 passirt (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.).

Münden, am Zusammenfluß der Werra und Fulda; auf der Reise, die der Kurfürst im Oct. 1665 über Cassel nach Cleve machte (v. Orlich F. W. 38.).

Digitized by Google

Münnerstadt in Franken; d. 3. Sept. 1674 (v. Raumer).

Nauen, d. 29. Sept. 1646 (v. Raumer), d. 17. (Pufendorf S. 795. v. Gansauge Krieg von 1675 S. 56.) und Aufbruch von hier d. 18. Jan. 1675 Morgens 5 Uhr (v. Orlich III. 246.).

Neckarsulm bei Heilbronn, wird am 17., 19., 20., 21. (v. Raumer), 24. u. 25. Sept. 1674 (v. Orlich II. 124. III. 215.), als Hauptquartier genannt.

Nellin. Siehe Lehnin.

Netzow, südlich von Gützkow; d. 4. (v. Raumer) u. 5. Oct. 1675 (Zeitschr. f. Geschichte d. Krieges 26. B. S. 267.).

Neuendorf, ehemaliges Kloster bei Gardelegen, woselbst der Kurfürst am 25. Oct. 1661 übernachtet (Beckmann Bschrb. d. M. Brdb. II. Th. Stadt Gardelegen S. 68.).

Neuhausen bei Königsberg, ein von dem Kurfürsten häufig besuchtes Jagdschloß (v. Orlich F. W. 19. P. St. I. 527.).

Neuhausen (Klein-Neuhausen, Nehausen), bei Cölleda in Thüringen d. 4. u. 5. Juni 1675 das Hauptquartier (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 39. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 261. v. Orlich P. St. III. 241.).

Neuhäuschen finden wir mehrere mal in den Zeiten genannt, wo der Kurfürst in oder bei Berlin war, z. B. d. 20. Juli 1667 (v. Raumer), während derselbe am 21. von Berlin nach Alt-Landsberg und in die Cöpenicker Heide fuhr (v. Orlich P. St. I. 611.), d. 1. Aug. 1668 u. am 17. Sept. 1681 Neuhausen genannt; wahrscheinlich ist hierunter seiner zweiten Gemalin Dorothea öfterer Aufenthalt die Meierei, die späterhin den Namen Monbijou erhielt, zu verstehen.

Neustadt in Franken, zwischen Münnerstadt und Melrichstadt; d. 2. Sept. 1647 (v. Raumer).

Neustadt in Meklenburg; d. 30. Juni (v. Raumer), d. 1. (Mylius corp. const. March. III. Th. II. Abth.

Digitized by Google

S. 78. v. Orlich P. St. III. 251.) u. 2. Juli 1675 (v. Raumer).

Neu-Stettin in Pommern; d. 5., 6. u. 7. Jan. 1679 (v. Orlich F. W. 169. 170. Geschlechts-Gesch. d. v. Schöning S. 113.).

Niemeck im Zauche-Belzigschen Kreise; Nachtquartier d. 12. Juli 1665 (v. Orlich F. W. 33.).

Nimwegen, d. 10. Mai 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Nordheim passirte der Kurfürst im Oct. 1665. auf der Reise nach Cleve (v. Orlich F. W. S. 38.).

Nowodwor, n. von Warschau a. d. Weichsel; den 17. Juli 1656 (Stuhr im Allgem. Arch. f. d. Geschichtsk. d. Pr. Staates III. 5.).

Nowemiasto, zwischen Pultusk und Plonsk; Mittags d. 2. Oct. 1641 (v. Orlich P. St. I. 74.).

Oberkirchen, 3 Meilen östlich von Strasburg, im Badenschen, woselbst der Kurfürst Ende Sept. 1674 anlangte (Pufendorf 735.).

Obisleben (?), im Erfurtschen, woselbst der Kurfürst am 3. Juni 1675 sein Hauptquartier gehabt haben soll (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 39. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 260.), ist nirgends zu finden; dagegen scheint Büßleben, 1. M. östlich von Erfurt, gemeint zu sein.

Oderberg passirte der Kurfürst am 19. oder 20. Aug. 1671 (v. Orlich P. St. I. 634.).

Oranienburg, welches nach des Kurfürsten erster Gemalin, einer gebornen Prinzessin von Oranien, seinen Namen Bötzow mit diesem vertauschte, war öfter der Aufenthalt desselben (v. Orlich F. W. 19. P. St. I. 526.); namentlich sind folgende Tage des Aufenthaltes daselbst bekannt geworden: d. 17. u. 29. Juli 1655 (v. Raumer), d. 13. März 1662 (v. Orlich III. 148.), d. 28. Nov. 1663 (ibd. I. 582.), d. 13. April 1668 (ibd. I. 616.), d. 21. Juni 1670 (ibd. III. 186.), d. 29. Juni 1673, d. 28. u. 30. Aug. u. d.

Digitized by Google

3. Oct. 1684, d. 26. u. 28. Aug. 1685 (v. Raumer), so wie d. 25. Sept. 1686 (v. Schöning Leben u. Thaten des Feldmarschall v. Schöning S. 129.).

Ortelsburg war der Aufenthalt des Kurfürsten vor der zur Belehnung von Preußen nach Warschau angetretenen Reise d. 24., 26. (v. Orlich P. St. I. 72. III. 29.), d. 27. (v. Raumer) u. 29. Sept. 1641, an welchem Tage die Weiterreise erfolgte (v. Orlich I. 74.).

Oschetzke (Oschefen im Kreise Neidenburg?), in Preußen; d. 4. Nov. 1655 (v. Raumer).

Osterwieck im Halberstädtschen, d. 11. u. 12. Juni 1668 (v. Orlich P. St. I. 551. mit Angabe des neuen Kalenders).

Ottleben, zwischen Schöningen und Halberstadt, bis wohin die Halberstädtschen Landes-Deputirten ihrem Kurfürsten zur Huldigung, d. 2. März 1650 entgegen zogen.

Palmerorth, zwischen diesem Orte und Puttbus finden wir den Kurfürsten am 12. Sept. 1678 auf dem Schiffe „de Brack" (v. Raumer).

Parchen bei Genthin; Lager daselbst am 13. Juni 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 45.).

Parchim in Meklenburg. Lager daselbst am 14. Sept. 1658 (Pufendorf S. 353.).

Pattensen, zwischen Hannover und Hildesheim; in den ersten Tagen des März 1673 passirt (v. Raumer).

Peenemünde. Am 2. (v. Orlich P. St. II. 248.) u. 5. Juli 1676 im Feldlager vor der Peenemünder Schanze (v. Raumer); am 10. Sept. 1678 zu Peenemünde und an den beiden folgenden Tagen auf einem Schiffe vor dem Orte (ibd.).

Peitz. Auf der Reise von Berlin durch die Lausitz nach Prag begriffen finden wir den Kurfürsten hier d. 30. Oct. 1652 (v. Raumer).

Perleberg. Hauptquartier am 28. u. 29. Juni 1675 (v. Orlich P. St. III. 248 – 250.).

Petershagen im Mindenschen; woselbst der Kurfürst

Digitized by Google

mehrere mal verweilte, d. 1., 6. (Culemann Mind. Gesch. V. 224.), d. 9. (dess. Ravensb. Merkwdk. III. 86.), d. 12. (dess. Mind. Landes-Vertr. S. 246. 251.), d. 13. (Mind. Gesch. V. 227.) und 16. Febr. 1650 (Mind. Landes-Vertr. S. 256.). Wiederankunft daselbst d. 16. und Abreise d. 21. Mai 1651 (Mind. Gesch. V. 233.).

Pillau in Preußen; d. 5. u. 8. Mai 1656, d. 10. u. 11. Oct. 1662 (v. Raumer) u. d. 6. Febr. 1679 (v. Orlich III. 301.).

Piwnitz (Piwnze), s. von Ortelsburg; Nachtquartier d. 29. Sept. 1641 (v. Orlich P. St. I. 74.).

Plüdershausen (nicht Blittershausen oder Lüdershausen), zwischen Schornbach und Gemünd in Schwaben, d. 18. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 257. v. Orlich II. 143.).

Plonsk in Polen; d. 14. (Pufendorf S. 263.) und mit Angabe des neuen, hier jedoch auf den alten Styl zurückgeführten Kalenders den 11. (collec. geneal. König T. XXI. Geneal. d. v. Derfflinger), d. 23. u. 24. Juli 1656. (v. Raumer).

Poel, Insel bei Wismar; d. 7. Sept. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 264.).

Polleben in der Grafschaft Mansfeld; d. 8. u. 9. Juni 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 39. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 261. v. Orlich P. St. 241.).

Potsdam ist erst durch den großen Kurfürsten, der hier insbesondere in der zweiten Hälfte seiner Regierung oft sich aufzuhalten pflegte und sein thatenreiches, viel bewegtes Leben hier beschloß, zur häufigeren Residenz der Regenten des erhabenen Herrscherhauses geworden. Am 12. Nov. 1663 finden wir ihn zum ersten mal daselbst (v. Orlich P. St. I. 581.) ferner d. 29. Decbr. desselben und am 1. Jan. des folgenden Jahres; ebenso d. 30. Juli 1664, d. 18—20 Jan. (ibd. I. 581. 583. 586. 588.) u. d. 11. Juli 1665 (ibd. I. 591. dess. F. W. 33.), d. 18. Nov. 1666 (ibd. I. 606.), d. 26. Juli 1667. (I. 612.). Im Jahre 1668 d. 28. (dess. F. W.

Digitized by Google

S. 43.) u. 29. Febr. (P. St. I. 615.), d. 30. April (I. 616.) u. 4. Juni (III. 175.); im Jahre 1670 d. 20. Juni, d. 30. Juli, d. 26. Aug., d. 7. Sept. u. d. 3. Oct. (v. Raumer); im Jahre 1671 d. 14. (v. Orlich I. 530.) u. 24. Febr. (v. Raumer), d. 20. (Küster A. u. N. Berlin IV. 331.), d. 24. (v. Raumer) u. 26. März (v. Orlich III. 188.), d. 4. (v. Raumer), d. 5. (Mylius c. c. March. II. Th. I. 164.), d. 10., 11. (v. Orlich III. 189.), d. 27. (dess. F. W. 118.) u. 29. April (v. Raumer), d. 29. Juni (v. Orlich I. 632.), d. 28. Aug. (Mylius c. c. M. I. Th. I. 400.), d. 16. (v. Raumer), d. 20. (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 8. v. Orlich F. W. Anh. 27. P. St. III. 190.) u. 22. Sept. (v. Raumer). Im Jahre 1672 d. 20. März (Wohlbrücks Handschr.), d. 19. Juli (v. Orlich F. W. Anh. 5.), d. 8. u. 14. Aug. (ibd. S. 44.); im Jahre 1673 d. 23., 24. (v. Orlich F. W. Anh. S. 5. G. d. P. St. III. 207. II. 85.), d. 25. (v. Raumer) u. 26. März (v. Orlich F. W. Anh. S. 6. P. St. II. 85.), d. 2., 4., 5., 7., 10., 14., 16., 18. (v. Orlich F. W. Anh. S. 7. 8. 9. 10. dess. P. St. III. 208. II. 86. Mylius c. c. March. II. Th. II. 14.), d. 19., 22. u. 30. April (v. Raumer), d. 10., 14., 17. (v. Orlich F. W. Anh. 10. 11. 12.) u. 22. Mai (v. Raumer), d. 24. Juni (ibd.), d. 21. (v. Orlich P. St. III. 210.), d. 23., 25., 26. (v. Raumer), u. 27. Aug. (Lünig R. A. P. spec. III. 257.), d. 2. (v. Orlich F. W. Anh. 13.), d. 21. u. 30. Sept. (v. Raumer), d. 3. (Mylius c. c. March. I. Th. I. 400.), d. 6. (v. Raumer), d. 14., 22. (v. Orlich F. W. Anh. S. 13. 14. P. St. II. 101.) u. 24. Oct., d. 5., 6. (v. Raumer), d. 7, 9. u. 12. Decbr. (v. Orlich F. W. Anh. S. 17. 18.). Im Jahre 1674 d. 15., 17. (v. Orlich F. W. Anh. S. 19. 20.), d. 22. u. 27. Jan. (dess. P. St. III. 210.), d. 20. Febr. (v. Raumer), d. 12. April, d. 3., 4. (v. Orlich F. W. Anh. S. 21. 22.), d. 13. (Mylius c. c. March. II. Th. II. 14.), d. 14., 15., 22., 24. (v. Orlich F. W. Anh. S. 22. 23.) u. 31. Mai, d. 4. (v. Raumer), d. 6. u.

Digitized by Google

7. Juni, d. 4. (v. Orlich F. W. Anh. S. 24. P. St. III. 211.), d. 5. (v. Raumer) u. 8. Aug. (v. Orlich F. W. Anh. S. 25.), an welchem Tage er mit seinem Heere von Berlin aufbricht (Pufendorf S. 734.). Im Jahre 1676 d. 13. u. 19. April u. 23. Dcbr.; im Jahre 1677 d. 7., 8. (v. Raumer) u. 12. Jan. (v. Orlich P. St. III. 270.); im Jahre 1678 d. 19. März u. d. 11. April (v. Raumer). Mit dem Jahre 1679 mehren sich die Daten für Potsdam, welches von dieser Zeit an die besuchteste Residenz des Kurfürsten bleibt. Wir sehen ihn hier d. 17. (v. Orlich P. St. III. 303.), d. 29. u. 30. Mai, d. 21. Juni (v. Raumer), d. 2. Juli, d. 1., 4., 11. Aug., d. 4. (v. Orlich P. St. II. 325. III. 304. 305. 306.), d. 11., 14., 16. (v. Raumer), d. 18. (v. Orlich P. St. III. 309.), d. 21., 26., 29., 30. u. 31. Oct., d. 4. (v. Raumer), d. 10. (Mylius c. c. March. III. Th. I. 156. 158.), d. 20. (v. Orlich III. 309.) u. 27. Nov. Im Jahre 1680 d. 2., 5. (v. Raumer), d. 10. (Mylius II. Th. I. Abth. S. 172.) u. 16. April, d. 6., 8., 10. (v. Raumer), d. 21. (v. Orlich P. St. III. 315.), d. 22. u. 26. Juni (v. Raumer), d. 2. (v. Orlich P. St. I. 393. III. 138.), d. 13. u. 19. Juli, d. 7. u. 10. Aug., d. 8. (v. Raumer) u. 20. Oct. (Mylius III. Th. II. 90.), d. 25. (v. Orlich P. St. III. 319.) u. 27. Nov. (v. Raumer), d. 1. u. 15. Dcbr. (Mylius c. c. March. III. Th. II. 90. Magdeb. IV. 66. III. 5.). Im Jahre 1681 d. 30. Jan. (ibd. c. c. March. III. Th. I. 164.), d. 15., 19. (v. Raumer), d. 23. (Lünig R. A. IX. 175.) u. 25. Febr., d. 12. März (v. Raumer), d. 11. April (v. Orlich III. 320.), d. 7. (v. Raumer), d. 11. (Mylius c. c. March. II. Th. I. 172.), d. 21. (v. Raumer), d. 24. (Mylius c. c. Magdb. III. 334.), d. 25. u. 26. Mai, d. 1. u. 7. Aug., d. 3. u. 24. Oct. (v. Raumer), u. 30. Nov. (v. Orlich P. St. III. 326.) Im Jahre 1682 d. 22. Mai, d. 30. Juni, d. 3. u. 28. Juli, d. 9. (v. Raumer), d. 11. (v. Orlich P. St. I. 400.), d. 16., 18., 19. u. 21. Aug., d. 10., 16. u. 24. Oct., d. 2. (v. Raumer).

Digitized by Google

d. 7. (Lünig R. A. IX. 176.), d. 10., 12. u. 16. Nov. (v. Raumer), d. 1. (Mylius c. c. Magdb. II. 243.), d. 4., 9. u. 16. Decbr. (v. Raumer). Im Jahre 1683 d. 30. März (Mylius c. c. March. II. Th. II. A. 16.), d. 11. u. 18. Apr. (v. Raumer), d. 10. (Mylius II. Th. V. A. 36.) u. 11. Mai, d. 2. (v. Raumer), d. 6. (Mylius II. Th. I. 176.), d. 12., 14. u. 19. Juni (v. Raumer), d. 10. (Mylius II. Th. V. 36.), d. 12., 13., 18. u. 25. Juli, d. 3. 7. (v. Raumer) u. 18. Aug. (Mylius c. c. March. III. Th. I. A. 166. c. c. Magdb. IV. 75.), d. 3., 9., 16. (v. Raumer) u. 29. Oct. (Mylius c. c. M. II. Th. V. 38.), d. 6. (v. Raumer), d. 10. (v. Orlich P. St. III. 333.), d. 11., 16. (v. Raumer), d. 24. (v. Orlich P. St. I. 440. III. 334.) u. 28. Nov. (v. Raumer), d. 1. (Mylius c. c. March. III. Th. II. A. 94. c. c. Magdb. IV. 76.), d. 5., 8., 12., 14., 15., 17., 22. (v. Raumer) u. 31. Decbr. (Mylius c. c. March. II. Th. V. A. 38.). Im Jahre 1684 d. 1. u. 12. Jan. (ibd. III. Th. I. 171. u. II. Th. III. 20.), d. 5., 12. (v. Orlich P. St. III. 336.) u. 23. April (Mylius II. Th. V. 40.), d. 26. Mai, d. 5. (v. Raumer), d. 7. (Mylius II. Th. I. 180.), d. 14. (Mylius c. c. Magdb. III. 344.) u. 20. Jun. (ibd. c. c. March. III. Th. I. 178. c. c. Magdb. IV. 79.), d. 2. (ibd. c. c. March. II. Th. V. 42.), d. 3. u. 24. Juli (v. Raumer), d. 15., 22. (Mylius c. c. March. II. Th. V. 42.) u. 29. Nov., d. 24. u. 30. Decbr. Im Jahre 1685 d. 2., 5., 8., 12. (v. Raumer), d. 19. (Mylius II. Th. V. 42.), d. 24. (v. Raumer), d. 26. (v. Orlich P. St. III. 337.) u. 29. Jan. (Küster A. u. N. Berlin II. 1015.), d. 2. (v. Orlich P. St. III. 337.), d. 4. (v. Raumer), d. 6. 7. (Mylius c. c. March. II. Th. I. 180. c. c. Magdb. III. 347.), d. 10. (v. Orlich P. St. III. 338.), d. 18. (v. Raumer), d. 20. (v. Orlich III. 339.), d. 23., 27. (v. Raumer) u. 28. Febr. (Mylius c. c. Magdb. V. 132.), d. 3., 5., 10. (v. Raumer), d. 12. (Mylius c. c. March. II. Th. V. 44.), d. 17. (v. Orlich P. St. III. 339.), d. 21. (v. Raumer)

Digitized by Google

u. 25. März (Mylius corp. const. March. II. Th. V. 44. c. c. Magdb. III. 348.), d. 1. (v. Orlich P. St. III. 340. u. 6. Mai, d. 8. (v. Raumer), d. 11. (Mylius c. c. Magdb. V. 139.), d. 13., 16., 18., 19., 22., 23. u. 29. Juni, d. 8., 11., 14. (v. Raumer). u. 23. Juli (Mylius c. c. March. II. Th. V. 44.), d. 10. (v. Raumer), d. 15. (Culemann Ravensb. Mrkwdk. III. 297. Weddigen Grafsch. Ravensberg I. 219.), d. 16., 17., 19., 21. (v. Raumer), d. 24. u. 29. Oct. (Mylius c. c. March. I. Th. I. 410. II. Th. I. 188. Beckmann Churm. I. 130.), d. 1. (v. Raumer), d. 13. (Mylius c. c. Magdb. I. 2.), d. 14., 16., 17., 23., 24. u. 27. Nov. (v. Raumer), d. 7. (Mylius c. c. Magdb. V. 140.), d. 8., 11., 13., 16., 18., 22. (v. Raumer), d. 23. (Mylius c. c. Magdb. I. 94.), d. 27. (v. Raumer), d. 28. (Mylius c. c. March. II. Th. V. 46.), d. 29. (v. Schöning Feldmrsch. v. Schöning S. 286.), d. 30. u. 31. Decbr. (v. Raumer). Im Jahre 1686 d. 1. (Mylius c. c. Magdb. V. 142.), d. 7. (v. Raumer), d. 10., d. 16., 19. (v. Orlich F. W. 190. 53. 195.), d. 20. (Lünig R. A. IX. 189. v. Schöning Feldmarsch. v. Schöning S. 287.), d. 21. (v. Raumer), d. 22. (Grube de process. fori in Boruss. p. 93.) d. 25., 26. (v. Raumer) u. 30. Jan. (Mylius c. c. Magdb. VI. 86.), d. 1., 3., 6., 7., 10. (v. Raumer), d. 11. (v. Schöning Feldmarsch. v. Schöning S. 288.), d. 12., 13., 15., 20., 23. u. 26. Febr. (v. Raumer), d. 5. (Mylius c. c. March. I. Th. II. 98.), d. 6., 8., 16., 17., 20., 21., 22., 23., 25., 29. (v. Raumer) u. 30. März (Mylius c. c. March. III. Th. II. 98.), d. 1., 2., 3. u. 8. April, d. 14. (v. Raumer), d. 15. (v. Schöning Feldmarsch. v. Schöning S. 96.), d. 17., 22., 26. u. 28. Mai, d. 2., 9. (v. Raumer), d. 14. (Mylius c. c. March. II. Th. V. 46.) u. 18. Juni (v. Raumer), d. 25. (Mylius c. c. Magdb. III. Th. 354.), d. 29., 30. (v. Schöning Feldmarsch. v. Schöning S. 122. 133.) u. 31. Aug. (v. Raumer), d. 3. (v. Schöning l. c. 132.), d. 28. u. 30. Sept., d. 1., 4., 6., 10., 16., 18.

Digitized by Google

(v. Raumer), d. 19. (v. Schöning S. 129.), d. 23. (v. Raumer) u. 29. Oct. (Mylius c. c. Magdb. V. 170.), d. 1., 15. (v. Raumer), d. 16. (v. Schöning S. 293. Mylius c. c. Magdb. III. 358.), d. 17., 21., 29. u. 30. Nov., d. 2., 3., 9., 11., 17., 20., 22. u. 25. Decbr. Vom Jahre 1687 die Monate Januar und Februar ganz (v. Raumer, vergl. auch Mylius c. c. Magdb. V. 185. 186. c. c. March. I. Th. I. 412.), d. 15. März (v. Raumer), d. 30. April (Lünig R. A. XIII. 454.); d. 4. (v. Raumer), d. 6. (v. Steinen Westph. Gesch. II. 1393.), d. 10., 15. u. 29. Aug., d. 15., 19., 24. u. 29. Oct., d. 6. u. 12. Nov., d. 7. (v. Raumer), d. 14., 15. (Mylius c. c. Magdb. V. 192. c. c. March. II. Th. V. 46.), d. 16., 28. (v. Raumer) u. 29. Decbr. (Mylius c. c. Magdb. V. 193.) und vom Jahre 1688 bis zu dem am 29. April erfolgten Tode nur in Potsdam, und zwar d. 1. (Mylius c. c. Magdb. III. 5.), d. 16. (v. Raumer), d. 30. u. 31. Jan. (Mylius c. c. March. III. Th. I. 178. II. Th. I. 190. v. Orlich F. W. 220.), d. 2., 9. u. 24. Febr., d. 8., 9., 18., 21. (v. Raumer) u. 24. März (Culemann Ravensb. Mrkwdk. II. 53.), d. 11. (Mylius c. c. March. II. Th. V. 48.), d. 20. (Culemann Ravensb. Mrkwdk. II. 138.), d. 24. (v. Raumer), d. 28. (v. Orlich F. W. 53.) und 29. April, an welchem Tage, oder nach neuem Styl d. 9. Mai, der Kurfürst verschied; daher ist das Rescript desselben vom 8. Mai (König Schilder. von Berlin. II. 475.), gleichfalls nach neuem Kalender zu verstehen, und auf den 28. April alten Styls zurückzuführen.

Prag. Im Jahre 1652 folgte der Kurfürst einer Einladung des Kaisers, reisete am 24. Oct. von Berlin ab, durch die Lausitz, kam am 3. Nov. an der Grenze Böhmens und am 5. Nov. in Prag an, und kehrte über Aussig und Dresden (hier d. 19. Nov.) nach Berlin zurück (Pufendorf S. 148.).

Praga bei Warschau; Hauptquartier d. 21. Juli 1656 (v. Raumer).

Digitized by Google

Prahn (Proen, Bremin), bei Stralsund; Hauptquartier d. 15. (Mylius c. c. March. II. Th. I. 158.), d. 17. u. 19. Oct. 1659 (v. Raumer).

Praunheim (Braunsheim), bei Höchst; d. 6. Decbr. 1672 (v. Orlich III. 198.).

Preußisch-Hollandt, d. 12. (König Schilder. v. Berlin II. 27. v. Orlich F. W. 12.), d. 22. u. 23. Jan. 1642, d. 18., 19. Oct. 1655, d. 17. (v. Raumer), d. 19. (Lünig R. A. IX. 103.), d. 25. Zusammenkunft mit dem Könige von Schweden u. 28. Juni 1656 (v. Raumer), d. 28. Jan. 1657 (v. Orlich P. St. III. 56.), d. 14. Jan. 1679 (Uhse Friedrich Wilhelm S. 817.).

Preußisch-Mark, den 13. Jan. 1679 (Uhse Friedr. Wilh. 817. v. Orlich III. 301.).

Przasnyc, zwischen Ortelsburg u. Pultusk in Polen, d. 30. Sept. 1641 (v. Orlich I. 73. III. 30.).

Putbus, d. 14. Sept. 1678 „auf der Insel Rügen unsern Putbus" (v. Raumer).

Pyrmont. Im Juli 1681 (v. Dreyhaupt Saalkreis I. 573. Culemann Mind. Gesch. V. 274. Menke Pyrmont u. s. Umgebungen S. 244.) und im Juni 1685 (Culemann V. 278.) hat der Kurfürst diese berühmten Heilquellen besucht.

Quartschen bei Cüstrin; d. 25. Jan. 1662 (v. Orlich P. St. III. 122.), d. 11. Sept. 1670 (v. Raumer).

Quatzenheim (Wasselnheim), bei Strasburg; Hauptquartier d. 12. (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 90.), d. 13. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 169.), d. 15. (v. Raumer) u. 16. Oct. 1674 (v. Orlich P. St. III. 216. 217.).

Rägelin, zwischen Ruppin und Wittstock; Marsch bis dahin d. 20. Juni 1675 (v. Gansauge Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 75.).

Rathenow. Ankunft vor dieser Stadt Abends d. 14. Juni (Pufendorf S. 795.). Ueberfall und Einnahme der

Digitized by Google

Stadt d. 15. und Fortsetzung des Marsches d. 16. Juni 1675 (ibd. v. Orlich P. St. III. 243. 244.).

Reinsdorf (Rehnsdorf), bei Heldrungen; d. 6. Juni 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 261. v. Orlich P. St. III. 241.).

Richtenberg im Reg. Bezirk Stralsund; d. 3., 4., 10., 11. Oct. 1659 (v. Raumer), bringt am 11. u. 12. Oct. 1675 in der Prediger-Wohnung daselbst die Nacht zu (ibd. Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 269.).

Riepen in Jütland; d. 24., 26., 27., 28. u. 30. Decbr. 1658, so wie d. 1., 5., 7., 12., 20., 22. u. 23. Jan. 1659 (v. Raumer).

Riesenburg in Preußen; d. 25., 28. (v. Raumer) u. 29. Nov. 1655 (Lebensgesch. d. Frh. v. Sparr S. 30.).

Rinsk (? vermuthlich das Krongut Runtsken bei Neidenburg); d. 10., 13., 14. Nov. 1655 (v. Raumer).

Risselheim am Main; im Jahre 1672 d. 29. u. 31. Oct. (v. Raumer), d. 2. (v. Orlich P. St. III. 197.), den 7., 8., 10. (v. Raumer), d. 15. (v. Orlich P. St. II. 77.), d. 22., 25., 27. u. 29. Nov., so wie d. 2. u. 3. Decbr. (v. Raumer).

Römhild, d. 27. Mai 1675 (v. Orlich P. St. III. 240. 260. Zeitschr. f. Gesch. d. Kriegs 26. B. S. 259.).

Romitten in Preußen; d. 7. Sept. 1645 (v. Raumer).

Rosenfelde (jetzt Friedrichsfelde bei Berlin); d. 10. März 1664 (v. Orlich F. W. S. 30. deff. P. St. I. 584.).

Rositten auf der Nehrung; d. 20. Sept. 1663 (v. Raumer).

Rothenburg a. d. Tauber; d. 28. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. Bd. S. 258.).

Rüdersdorff bei Berlin, d. 7. Nov. 1663 (v. Orlich P. St. I. 185.), d. 30. Decbr. 1678 (v. Orlich F. W. S. 169.), d. 12. Sept. 1681. (Mylius c. c. March. II Th. I. 172.).

Rügen. Am 11. u. 12. Sept. 1678 erblicken wir den Kurfürsten zu Schiffe bei Peenemünde und zwischen Palmer-

Digitized by Google

ort und Puttbus; am 13. bis 16. mit Eroberung der Insel beschäftigt; und zwar d. 14. auf Rügen unsern Putbus und auf einem Jagdschiffe bei der Stalbroder Fähre, am 17. auf dem Jagdschiffe unsern Stralsund, d. 18. auf der Insel, d. 20. auf der Insel Rügen gegen Stralsund, am 22. u. 27. im Feldlager auf Rügen (v. Raumer).

Rügenwalde, d. 30. Sept. 1662 (v. Raumer).

Ruppin (Neu-), am 29. Juli 1643 Huldigung hierselbst (Wadzeck und Wippel Erbhuldig. S. 135.), d. 26. Nov. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 271.).

Saalfeld in Preußen, d. 23. Oct. 1657 (v. Raumer).

Sabinchen (Kl. Sabin), bei Tempelburg; d. 4. Jan. 1679 (v. Orlich F. W. 169.).

Sachsenberg im Waldeckschen, d. 15. bis 17. Decbr. 1672 (v. Orlich P. St. III. 199—201.).

Salzderhelden a. d. Leine; d. 14. Sept. 1672 (v. Orlich P. St. II. 73.).

Sassenberg im Münsterschen; woselbst der Kurfürst im April 1677 auf der Rückreise von Cleve beim Bischof Bernhard v. Galen logirte (Uhse Friedrich Wilhelm S. 815.). In Folge dieses Besuches kam am 14. April daselbst ein Bündniß zu Stande, an welchem Tage der Kurfürst aber bereits Minden erreicht hatte.

Schermbeck bei Wesel; d. 6. März 1675 (v. Buchsches Tagebuch in der Zeitschr. f. Gesch. des Krieges 26. B. S. 258.).

Schleusingen, d. 27. (Zeitschr. f. Gesch. des Krieges 26. B. S. 260.) u. d. 28. Mai 1675 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 38.).

Schmalkalden. Auf dem Marsche durch das Eichsfeld und den Thüringerwald nach Schweinfurt, passirte der Kurfürst diesen Ort zwischen dem 23. u. 31. Aug. 1674. (Pufendorf S. 734.).

Schmarsow s. ö. von Demmin; d. 27. Aug. 1676 (v. Raumer).

Digitized by Google

Schönebeck (Groß=) bei Liebenwalde, woselbst der Kurfürst oft verweilte: 1670 d. 8. Sept. (v. Raumer), 1671 d. 6. Juni (Mylius c. c. March. II. Th. I. Abth. 164.), d. 29. Juli, 1. Aug. 1673, d. 5., 10., 17. Sept. 1679, d. 6., 7. u. 25. Sept. (v. Raumer).

Schönhausen bei Berlin, d. 21. Juni 1665 (v. Orlich P. St. I. 591.).

Schöningen, den 2. April 1650 Abreise von hier nach Halberstadt (Wadzeck u. Wippel Erbhuldig. S. 114.).

Schwan in Meklenburg; während der Monate Juli, Aug. u. Sept. 1675 fast beständig das Hauptquartier des Kurfürsten und zwar d. 16. (v. Orlich P. St. II. 195.), 19. (v. Raumer), 20. (v. Orlich P. St. III. 254. I. 255.), 21. (v. Raumer), 22. (v. Orlich III. 255.), d. 23. bis 27. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges. 26. B. S. 264. v. Orlich III. 256.), d. 28. u. 30. Juli, d. 6., 10. (v. Raumer), 13., 21., 25., 27., 28. (v. Orlich III. 257. 259. 260. II. 195.) u. 31. Aug. (v. Raumer), d. 1. bis 10. Sept. von hier nach Gadebusch verreiset (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 264.), an diesem Tage aber ins Hauptquartier zu Schwan zurückgekehrt, und weiter hier den 13. (v. Orlich III. 260. 261.), d. 14. (v. Raumer), 19. (v. Orlich III. 262. 263.) u. 20. Sept., an welchem Tage der Aufbruch nach Lüssow erfolgte (v. Raumer).

Schwedt, d. 23. Juni 1677 (Mylius c. c. M. III. Th. I. Abth. S. 132. IV. 74.), d. 13. Aug. 1684 (v. Raumer) u. 23. Sept. 1686 (v. Schöning Leben und Thaten des Feldmarschall v. Schöning S. 136.).

Schweinfurt war vom 4. bis 6. Sept. 1674 auf dem Marsche nach dem Elsaß das Hauptquartier des Kurf. (v. Orlich P. St. II. 122. III. 212. u. v. Raumer), und der Ort, den sich derselbe nach beendigter Campagne zu Anfang des folgenden Jahres zu den Winterquartieren auswählte. Am 31. Jan. 1675 traf er daselbst ein (Zeitschr. für Gesch. des Krieges 26. B. S. 258.), wir sehen ihn hier d. 2. (v. Orlich P. St. III. 227.), d. 3. (v. Raumer), 4., 5., 8., 11.,

Digitized by Google

12. (v. Orlich III. 227—231.), 14. (v. Raumer), 15. (v. Orlich III. 231.), 16., 17., 18., 19. (v. Raumer), 20., 22. (v. Orlich III. 232.) u. 23. Febr., an welchem Tage der Kurfürst nach Cleve und dem Haag abreisete; am 23. Mai wieder zur Armee nach Schweinfurt zurückkehrend (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258. 259.). Hier blieb er d. 24., 25. (aus Versehen als neuer Styl bezeichnet v. Orlich III. 238. 239. II. 155.) und 26. Mai, an welchem Tage der Aufbruch zur Befreiung der Mark von den Schweden erfolgte (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 22. Zeitschrift f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Sehstedt bei Bodenburg im Hildesheimschen passirte der Kurfürst im März 1673 auf der Reise zwischen Hannover und Hildesheim (v. Raumer).

Soest, im Oct. 1646 (v. Orlich P. St. I. 535.) u. d. 28. Jan. 1673 (v. Raumer).

Sommerach in Franken, am 9. u. 10. Sept. 1674 das Hauptquartier (v. Orlich P. St. II. 123. III. 213.).

Sonderburg auf der Insel Alsen, d. 9. u. 13. Dcbr. 1658 (v. Raumer).

Spandau. Am 17. März 1643 nahm der Kurfürst hierselbst die Huldigung der Stände des Havellandes und der Zauche ein (Buchholz Churm. Brandenb. IV. 17. Wadzeck u. Wippel Erbhuldigungen S. 109.). Wir finden ihn sonst noch hier den 17. u. 20. Juli 1643 (v. Raumer), d. 16. März 1672 (v. Orlich P. St. I. 636.), d. 29. Nov. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges S. 272.), d. 6. April 1681 (Gesch. d. v. Schöning S. 117.).

Sparenberg, eine jetzt verfallene Landesfeste bei Bielefeld, die oftmalige Residenz des Kurfürsten, d. 27. Nov. u. im Dcbr. 1647 (v. Raumer), d. 28. u. 31. Jan. 1650 (ibd.), so wie d. 8. Febr. (Culemann Mind. Landesvertr. S. 227.); da dies Datum jedoch innerhalb der Zeit fällt, wo der Kurfürst in Petershagen war, so halten wir dies für eine Angabe nach neuem Styl und müssen dafür den 30. Jan. nach altem Kalender setzen — d. 4. Oct. 1652 (Weddi-

Digitized by Google

gen Gesch. Ravensb. I. 158.), offenbar wieder eine Angabe nach neuem Styl und auf den 26. Sept. st. v. zu beziehen, weil der Kurfürst bereits am 6. Oct. alten Styls in Gröningen war; d. 15. Oct. 1661 (v. Orlich P. St. III. 95.), d. 4. Nov. 1666 (Culemann Ravensb. Mrkwk. III. 89.) und auf längere Zeit im Winter von 1672 auf 1673, d. 24., 25. u. 26. Debr. 1672 (v. Raumer), d. 2. (v. Orlich P. St. III. 204.), d. 3. (Pufendorf F. W. p. 660.), d. 4. (Mylius c. c. March. III. Th. II. 70. v. Orlich III. 204. 205.), d. 13., 15., 18. (v. Raumer), 20. (v. Orlich III. 205.) u. d. 21. Jan., und nach einer kurzen Unterbrechung, wo der Kurfürst bei der Armee in der Grafschaft Mark war, wieder d. 9., 11., 13., 14. (v. Raumer), d. 15. (Mylius c. c. March. III. Th. I. 116.), d. 16. (v. Orlich P. St. II. 81.), d. 17. (v. Raumer) und 22. Febr. 1673 (v. Orlich III. 206.), vergl. Bielefeld.

Stalbroder Fähre; daselbst auf seinem Jagdschiffe den 14. Sept. 1678 (v. Raumer).

Stargard in Meklenburg, d. 16. (v Orlich P. St. III. 267.) u. 19. Nov. 1675 (v. Raumer).

Stargard in Pommern, woselbst der Kurfürst im August 1653 die Huldigung annahm (v. Orlich F. W. 56.).

Straßfurt, den 14. Aug. 1674 (v. Raumer) und den 10. Juni 1675 (v. Gansauge Krieg v. 1675 S. 40. Zeitschrift f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 262.)

Stavenhagen (Steffenshagen) in Meklenburg, d. 24. (v. Raumer) u. 25. Sept. 1675 (v. Orlich P. St. III. 263.).

Stendal. Am 23. Juli fand hierselbst die Huldigung der Altmark Statt (Beckmann Mark Brandenb. V. Stadt Stendal S. 239. Wadzeck u. Wippel Erbhuldig. S. 109. Buchholz Churm. IV. 17.); auch noch am folgenden Tage hier (v. Raumer), so wie am 8—16 Aug. 1670 (Beckmann l. c. 240. v. Orlich P. St. III. 187. 188.).

Stenderup 2½ M. südöstl. von Colding, Hauptquartier im Mai (Pufendorf p. 366.), auch noch d. 29. u. 31. Juni 1659 (v. Raumer); vergl. Colding.

Digitized by Google

Sterley (nicht Stelley), östlich von Mölln in Mecklenburg, d. 4. u. 5. Sept. 1659 (v. Raumer).

Stettin. Die berühmte Belagerung dieses Ortes hielt den großen Kurfürsten während der ganzen zweiten Hälfte des Jahres 1677 vor dieser Hauptstadt Pommerns auf; namentlich haben wir aus dem Feldlager kurfürstliche Erlasse vom 2., 6., 8., 9., 10., 13., 16., 17., 20. u. 27. Juli, vom 3., 5., 6., 9., 25., 28. u. 30. Aug. (v. Raumer), vom 1., 3. (v. Orlich P. St. III. 274. 275.), 10., 13., 14., 17., 27. (v. Raumer) u. 28. Sept., d. 1. (v. Orlich III. 276. 277.), 5., 6., 12. (v. Raumer), 18. (v. Ledebur Allg. Arch. IV. 49.), 19., 22. (v. Raumer) u. 28. Oct. (Uhse Friedrich Wilhelm 669.), vom 2., 5. (v. Raumer), 9., 10. (v. Orlich P. St. III. 278. 279.), 12., 16., 20., 23., 24. u. 30. Nov. (v. Orlich III. 280.); vom 1., 2., 6. (v. Raumer), 7. (v. Orlich III. 281.), 8., 10., 12., 13. (v. Raumer), 14. (v. Orlich P. St. III. 281.). Am 16. Decbr. fand der Einzug der kurbrandenburgischen Truppen, 11 Tage später, erst den 27. Decbr., der feierliche Einzug des Kurfürsten und am 28. die Huldigung desselben Statt (Pommerscher Waffenklang S. 25. Böhmer die Belagerungen Stettins S. 62. 64. 66. Wadzeck u. Wippel Erbhuldigungen. Uhse Friedrich Wilhelm S. 651. v. Orlich II. 266.). Das Lager vor Stettin finden wir nach dem Einzuge der Truppen noch d. 18. (v. Orlich III. 282.), 19. (v. Raumer), 21. (v. Orlich III. 283. 284.), 22., 23., 24. (v. Raumer) u. 28. Decbr. (v. Orlich III. 285.) Am 31. fand die Wiederankunft in Berlin Statt (König Schilder. v. Berlin II. 178.).

Stöpping (Stüppingen, Stepping, Steppen) in Schleswig, d. 8. (v. Orlich I. 232. III. 60. 61.), 9. u. 10. Aug. 1659 (v. Raumer.).

Stralsund. Vor dieser Festung mit dem Könige von Dänemark d. 12. (v. Raumer) u. 13. Oct. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 269.). Eben so vor der Feste zu Schiffe d. 17. Sept. und Einzug und Huldigung den 20. Oct. 1678 (Wadzeck u. Wippel S. 134.).

Digitized by Google

Strasburg, Ankunft daselbst d. 3. Oct. 1674 (v. Gansauge Krieg von 1675 S. 16.), Lager bei dieser Stadt d. 4. Oct. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. Bd. S. 167.), d. 18., 21., 22., 28 Oct. (v. Orlich II. 134. III. 217. 218. 220.), vergl. Bleisheim.

Tangermünde, d. 3. Aug. 1646 (v. Raumer), d. 26. Oct. 1661 (v. Orlich P. St. III. 95.), d. 6., 7. u. 18. Aug. 1670 (Beckmann Beschr. d. Mark Brandenburg II. Tangermünde S. 57.).

Tarnow (Tornow, Termo), bei Fehrbellin; d. 19. u. 20. Juni 1675 (v. Orlich P. St. III. 247. 248.).

Torgau. Reise dahin Anfang des Jahres 1651 (v. Orlich P. St. I. 105.), damit ist die im April in Lichtenberg bei Torgau erfolgte geheime Zusammenkunft mit dem Kurfürsten von Sachsen gemeint (Stenzel Gesch. d. Pr. Staates II. 94.).

Treptow a. d. Tollense; d. 27. Sept. (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges. 26. Bd. S. 265.) u. 15. Nov. 1675 (v. Raumer).

Treuenbrietzen, d. 25. April 1662 (v. Orlich P. St. III. 158.)

Trochtelfingen in Schwaben; d. 23. (v. Orlich P. St. II. 143.) oder 25. Jan. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges. 26. B. S. 258.).

Tuchel in Westpreußen; d. 9. Jan. 1679 (v. Orlich F. W. 170. Uhse F. W. 815.).

Türckheim im Elsaß; Gefecht daselbst d. 26. Decbr. 1674 (v. Orlich P. St. II. 141.).

Turnhout in Brabant; d. 23. Aug. 1661 (v. Orlich P. St. III. 85. v. Raumer). Die Reise dahin von Cleve aus geschehen, wo wir ihn am 10. u. 30. Aug. sehen, ist ihrem Zwecke nach unbekannt geblieben.

Ujazdow, innerhalb der Befestigung von Warschau auf der Südseite der Stadt, scheint das Gwiasdowo (v. Raumer), zu sein, woselbst der Kurf. am 8. Oct. 1641 war, also an dem Tage, wo derselbe die Belehnung in Warschau empfing.

Unna, d. 6. Nov. 1646 (v. Steinen W. G. II. 1144.)

Digitized by Google

Utrecht. Durchreise vor dem 10. Mai 1675 (Nach dem v. Buchschen Tagebuche in der Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 259.).

Vianen. Hier brachte der Kurfürst auf seiner Reise von Cleve nach dem Haag, die derselbe am 10. Mai 1666 antrat (v. Orlich I. 599.), den Mittag zu, wir müssen daher den hierfür angesetzten 21. Mai (ibd. I. 600.), als Angabe des neuen Styls betrachten und auf den 11. Mai stellen.

Völschow (Voltzkau), in Vor-Pommern; Hauptquartier d. 30. Sept. 1675 (v. Orlich III. 265.).

Walkendorf in Meklenburg; d. 15. Sept. 1659 (v. Raumer).

Wallfisch, Fort bei Wismar; Recognoscirung daselbst d. 8. Sept. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 264.).

Warschau. Ankunft daselbst d. 5., Empfang der Belehnung d. 8. und Abreise d. 11. Oct. 1641 (Pufendorf S. 16.); nach v. Orlich (I. 75. 77.), war der 7. Oct. der Tag der Belehnung und der 12. Oct. der Tag der Abschieds-Audienz. Am 18. bis 20. Juli 1656 die für den Kurfürsten siegreiche Schlacht bei Warschau (Pufendorf S. 263.), am 21. Lager vor und Einmarsch in Warschau (v. Raumer). Eben so im Feldlager vor Warschau d. 3., 4. u. 7. Aug. (ibd.), welches aber als Daten muthmaßlich des neuen Styls auf den 25., 26. u. 29. Juli zu reduciren ist.

Wartenberg in der Neumark; d. 15. Sept. 1687 (v. Raumer).

Weel in Jütland; d. 12. Mai 1659 (v. Raumer).

Wendisch-Sagar bei Crossen; d. 17. April 1686 (v. Schöning Geschlechts-Gesch. S. 118.).

Wesel. Im Jahre 1649 d. 14. Oct. (v. Orlich P. St. I. 536.), d. 20. Nov., d. 8., 11. u. 24. Dcbr. (v. Raumer); im Jahre 1675 d. 6. März (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.); im Jahre 1677 d. 6. April und im Jahre 1686 d. 9., 12. (v. Raumer), d. 13. (v. Schöning Feldmarschall v. Schöning S. 97.) und 16. Juli (v. Raumer).

Digitized by Google

Wiburg in Jütland, war von Ende Jan. bis Anfang Mai 1659 das Hauptquartier des Kurfürsten, den wir hier finden d. 28., 29., 31. Jan., d. 2., 5., 6., 9. u. 12. Febr., d. 5., 12., 16. (v. Raumer), d. 22. (v. Orlich I. 282.), d. 26. (v. Raumer), d. 29. (v. Orlich I. 230. III. 59.) u. 30. März (v. Raumer), d. 6. (v. Orlich III. 59.), d. 8., 9., 12., 13., 15., 19. 20. (v. Raumer), d. 23. (v. Orlich III. 59.), d. 26. u. 30. April (v. Raumer), d. 4. (Mylius corp. const. March. II. Th. II. 12.), d. 5. (v. Raumer) u. 9. Mai (Mylius II. Th. I. 156.).

Wildberg bei Treptow a. d. Tollense; d. 26. (v. Raumer) u. 27. Sept. 1675 (v. Orlich P. St. III. 264.)

Willstedt im Badenschen östlich von Strasburg; den 2. Oct. 1674 (v. Orlich II. 126.) und 2. Jan. 1675 (v. Raumer).

Wispenstein a. d. Leine im Hildesheimschen; d. 12. (v. Orlich III. 194.) u. 13. Sept. 1672 (v. Raumer).

Wittenburg in Meklenburg; d. 17. Sept. 1658 (Pufendorf S. 353.).

Wittstock, d. 9. (Beckmann Mark Brandb. II. Wittstock S. 293.). d. 10. u. 11. Sept. 1658 (v. Raumer).

Wolffenbüttel, d. 11. (v. Raumer) u. 12. Oct. 1646. (v. Orlich III. 34.).

Wolgast. Im Jahre 1675 d. 23. (v. Raumer), d. 25. (collect. geneal. König. T. XXI. Geneal. d. v. Derfflinger), d. 28., 30. (v. Raumer) und 31. Oct. wo der Ort kapitulirte (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 269.), d. 2., 3. u. 4. Nov. (v. Orlich III. 265. 267.). Im Jahre 1676 d. 10. u. 11. Juli in der Nähe von Wolgast (ibd. II. 218.) u. im J. 1678 d. 1., 7., 15., 22. (v. Raumer) u. 24. Aug. (v. Ledebur A. A. VI. 15.)

Wrangelsburg, zwischen Wolgast und Gützkow; im Jahre 1678 d. 28. Oct. (v. Orlich P. St. I. 386. III. 293.), d. 1. (v. Raumer), d. 4. (Gesterding Beitr. zur Gesch. d. St. Greifswald S. 296. v. Orlich III. 294.), d. 5. (Gesterding S. 297.), d. 6., 7. (v. Raumer), d. 8.

Digitized by Google

(Gesterding S. 298.), d. 13. (v. Raumer), d. 14. u. 17. Nov. (v. Orlich III. 295. 296.).

Wriezen, d. 11. Aug. 1671 (Ulrich Stadt Wriezen S. 110.) und 15. Sept. 1684 (ibd. S. 111.).

Wunstorp, zwischen Minden und Hannover; in den ersten Tagen des März 1673 (v. Raumer).

Xanten, auf der Durchreise nach und von Cleve öfter passirt; so im Nov. 1665 (v. Orlich F. W. S. 38.) und am 7. März 1675 (Zeitschr. f. d. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 258.).

Zakroczym an der Weichsel; d. 2. u. 3. Oct. 1641 (v. Orlich I. 74. 73. III. 31.) u. 17. Juli 1656 (Stuhr in v. Ledebur Allg. Arch. III. 5.).

Zastrow, zwischen Gützkow und Grimme in Vor-Pommern; d. 9. Oct. 1675 (Zeitschr. f. Gesch. d. Krieges 26. B. S. 269.)

Zerbst, d. 21. Juli 1665 (v. Orlich F. W. S. 34.).

Ziesar, d. 21. Juli 1665 (v. Orlich F. W. 34.), d. 13. Nov. 1666 (v. Orlich P. St. I. 606.), d. 8. Mai 1667 (ibd. I. 609.), d. 9. Juni 1668 (v. Raumer), d. 14. Aug. 1672 (v. Orlich F. W. S. 44.), d. 9. Aug. 1674 (dessen P. St. II. 121.) u. d. 2. Febr. 1677 (v. Raumer).

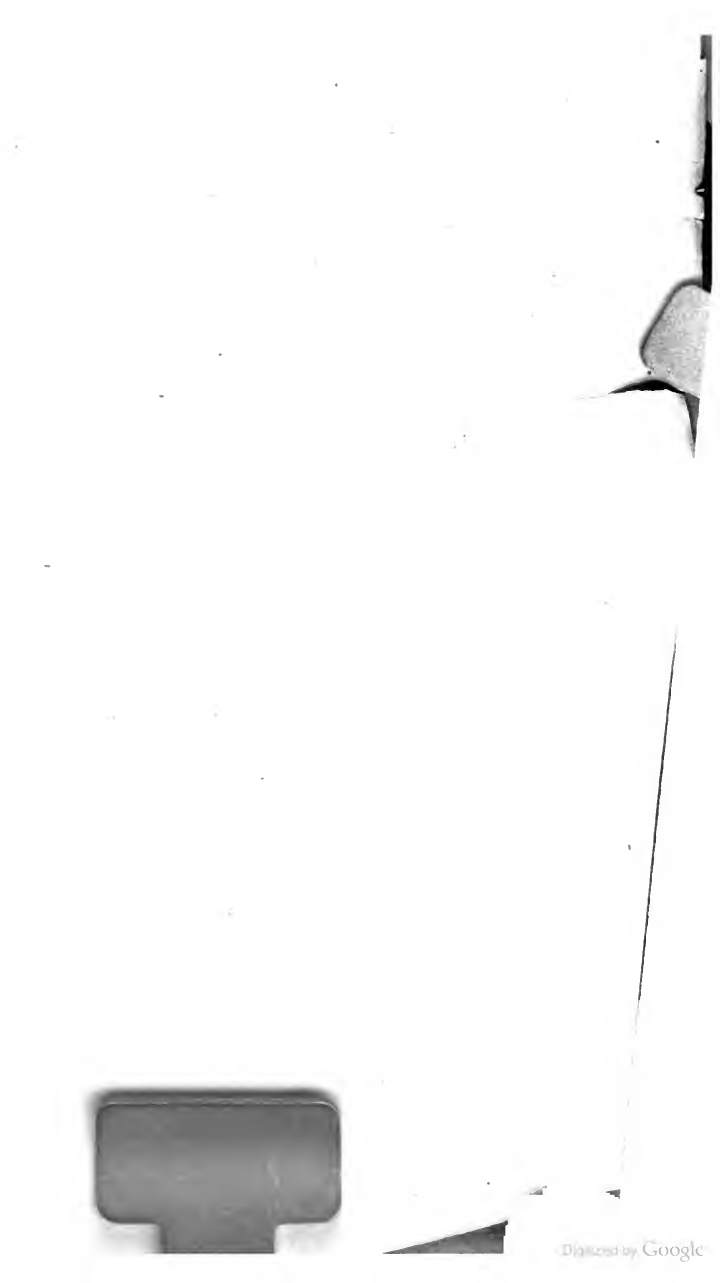
Zilenzig, d. 12. Dcbr. 1656 (Lünig R. A. IX. 112.). beruht ohne Zweifel in Beziehung der Zeit auf einem Irrthum, indem der Kurfürst damals in Labiau war.

Zinna. Im Jahre 1667 fand hierselbst eine Zusammenkunft zwischen den Kurfürsten von Sachsen und Brandenburg Statt (Pufendorf S. 530.).

Zorndorf bei Cüstrin, d. 28. Jan. 1645 (v. Raumer).

Zossen. Die Forsten bei diesem Amte öfter vom Kurfürsten zu Jagden benutzt (v. Orlich P. St. 527.).

Digitized by Google



Digitized by Google